

Personenregister zu den Ratsprotokollen des 17. Jahrhunderts

Vorbemerkung zu den verwendeten Schreib- und Zitierweisen sowie Abkürzungen

Im ersten Feld sind die Hauptnamen angegeben und zwar die häufigste Schreibweise, wobei alternativ verwendete einzelne Buchstaben in Klammern eingefügt wurden. Da die Schreibweisen von „B“ und „P“, „C“ und „K“ sowie „D“ und „T“ oder „F“ und V“ häufig wechseln sind diese Buchstaben zu einer Gruppe zusammengefasst und werden bei der alphabetischen Sortierung gemeinsam bei dem Buchstaben erfasst, der im zuerst Alphabet zu finden ist.

Im zweiten Feld sind zunächst weitere Hauptnamenschreibweisen in Klammern und sodann die Vornamen und evtl. Titel angegeben. Durch Komma getrennt folgt sodann, soweit vorhanden die Berufsangabe mit der Angabe, ob es sich um einen Bürger oder eine Bürgerin oder um Beisitzer handelt. Soweit möglich wird bei dieser Feststellung auch angegeben, wann das Bürgerrecht oder der Status als Beisitzer erworben wurde. Anstelle der Berufsangabe können auch Angaben wie „Witwe oder bzw. „Spitalpfründner“ etc. treten. Angegeben werden in diesem Feld auch Ehrenämter als Bürgermeister oder Stadtrat (im Inneren oder Äußeren Rat, Ratsämter in der Preiskontrolle oder Geschau oder bzw. als Zunftvorstand. Schließlich wird noch – falls möglich – als Wohnort das Stadtviertel (z.B. „HC“ für die Untere Stadt, Stadtviertel C) angegeben, weiterhin in Klammern mit „†“ das Sterbejahr oder Sterbedatum).

Im dritten Feld werden die Fundstellen genannt. Zunächst wird in einer fettgedruckten Ziffer **RP** (Ratsprotokoll) mit dem Jahr der jeweiligen Protokollnotiz vermerkt. Das Jahr 1634 war bei den alten Archivnummern (4000 ff) ausnahmsweise in zwei Protokollteile aufgeteilt, die von mir jeweils mit eigenen Seitenzahlen versehen waren. Ich habe ich diese Aufteilung beibehalten und die Teilbände mit **1634 (TB A)** und **1634 (TB B)** gekennzeichnet. Danach folgt jeweils der Seitenzahl und mit „a“ oder „b“ ob es sich um die Vorder- oder Rückseite handelt (34aff = „Blatt 34, Vorderseite und fortfolgende Seiten“). Den Ratsprotokollen habe ich jeweils eine Aufstellung der darin genannten Ratsmitglieder und Beamten vorangestellt. Die dort genannten Amtsträger werden statt der Seitenzahl mit Ziffer römisch „I“ verzeichnet. Außer den Ratsprotokollen wurden noch weitere Quellen für die Personenangaben verwendet, die mit folgenden Abkürzungen genannt sind:

Bayrisches Hauptstaatsarchiv München:

A1	Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6957
A2	Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6964
A3	Grasseggersammlung Nr. 14932

Historischer Verein Neuburg an der Donau, Archiv und Bibliothek:

HV1	Zunftbuch der Zimmerer 1666 – 1793
HV, Archiv, K 26/6	Archiv, Karton 26, Teilakte 6 ¹
WB	Wappenbuch Pfalzgraf Philipp Ludwigs 1572 – 1614
SB	Schützenbuch 1594 – 1801
Ratswahl	Ratswahlprotokolle bzw. gedruckte Ratswahllisten ²
GL	Genealogisches Lexikon von Ignatz Ströller (3 Manuskriptbände, HVND, Bibliothek)

Gedruckte Quellen, Manuskripte:

NKBl	Neuburger Kollektaneenblatt, Jahrbuch des Historischen Vereins Neuburg
MbL19, ND	Markus Nadler u.a., Residenz und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, in Materialien zur Bayerischen Landesgeschichte Band 19, München 2005
dabei Abkürzungen:	H = Haus im Verzeichnis von 1613, ergänzt 1615. SP = Spezifikation über die Häuser der Stadt und der Vorstädte 1618. W I = Wachverzeichnis der Bürger und Inleute vor 1610 (11 Wachbezirke, zb. W I.4 = Wachdienst im Bezirk 4); W II = Wachverzeichnis 1610 (22 Bezirke).
Häuserbuchprojekt	Häuserbuch Neuburg an der Donau, von Karl Adam, bearbeiten von Roland Thiele, Manuskript, in noch laufender Bearbeitung
Einw. 1590	Gerhard Nebinger: Einwohner 1590, im NKBl. 138/1990, S. 7-30
Bürger- u. Hofgesinde-	Archiv des Bistums Augsburg, Pf 38.10, kath. Stadtpfarramt Hl. Geist; Acta über

¹ Hier handelt es sich um die Abschrift von Archivakten deren Signatur mit „k. Archiv-Conservatorium, Nr. 358“ angegeben ist und deren heutiges Archiv und die aktuelle Signatur noch zu ermitteln und dann statt dieser im Quellnachweis anzugeben wäre.

² Weitere Ratswahlprotokolle befinden sich im Stadtarchiv Neuburg und bei den Pfalz-Neuburg Akten des Hauptstaatsarchivs München.

verhör 1618

die Einführung der Katholischen wahren Religion und Reformation des Luther-
tums betr., 1617, sowie Archiv HVND, Karton Nr. 01-04, Blatt 01 bis 102

Buchstabe H

Ha(a)g(en)	Sebastian	Stadttürmer	R01/01(1672/73) . 118a ;(1696/97). 21a, 114a,
Haag	N. †	Berechnung über den Kaufpreis seiner Schuhmachergerechtig- keit	RP 1762 , 115r-116vr.1
Haag	Margaretha	Auszahlung von Erbanteilen.	RP 1762 , 115r-116vr.1
Haag vom (Hag von)	David ³	fsl. Kammer-Sekretär, 1590-92: Schätzwert, -vermögen 830 fl)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 12, 19, 21
Haas	Jerg	Bote	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 361
Haas	Georg (Jerg)	B. u. Hofschreiner	RP 1688 .83ff, 90ff; 1689 . 131f, 137ff; R01/ 02(1678/79) . 106a,118b
Haban	Franz	Jäger, zusammen mit Mathias Stegmayr Vormund der 3 Habanschen Kinder. Beratung über Verkauf des halben Elias Egner-ischen Hauses.	1735 , 5v-7v.2; 1736 , 38v-39v.4; 40v-41r.1
Haberle (Häber- le, Heberl(e)in)	Anna		RP 1631 .17a
Haberle (Häberlin)	Anna [Maria] ⁴	Witwe v. Jerg H. Ihr wird der Bierausschank auf Lebenszeit erlaubt und bezahlt am 30.07. 1696 das halbe Zapfengeld.	RP 1680 .12aff,13aff, 28aff, 70aff,76bff; 1684 . 26aff; 01/01(1696/ 97) . 83a
Haberle	Bartholomäus	Bürgerschwaiger, 1632: Rats- knecht	RP 1614 .74ab,77ab, 78ab; 1632 .35bff,37bff
Haberle (Heberlen)	Bastian	1590: Untere Vorstadt, Mieterin bei Sebald Planckh	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Haberle (Häber- le)	Gebhardt	Bräugegenschreiber	RP.1734 (TB A) . 36b- 41a
Haberl(e)	Georg	1759: wird vom Metzger Anton Lobmüller wegen Schulden ver- klagt. Wird von seiner Schwieger- mutter Elisabetha Lobmüller wegen Rückzahlung eines Darlehens ver- klagt. 1760: Er hat an den Anton Hollinger seine Schweine-Schuld von 12 fl. in Raten zu bezahlen.	RP 1759 , 55v-56v.4; 57r-59r.2; 1760 , 70v - 71v.7
Haberle	Georg	Schweinehirt	RP 1613 .48a, 50a; RP 1638 . 20ab
Haberle	Georg	Burgheim	RP 1639 .20bf
Haberle	Georg	B. u. Sattler; 1680: ÄR, 1684:Herzog-Georg-Spende; 1688: Brotsatz	RP 1660 .11bff; 1661 . 29aff; 1680 .I, 13aff, 27c; 1681 .I, 12aff; 1684 .I, 2ab; 1688 .I,9ff; R01/01 (1672/73) . 8a, 26a,110a;

³ Der Kammersekretär David von Hag (vom Haag) ist im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller mit Ehefrau Sara und den Kindern Joh. Walther, (geb. 31. Mai 1574), Otto Heinrich (geb. 13. Aug. 1575), Anna (geb. 14. Sept. 1585) und Philipp (geb. 4. April 1587) verzeichnet. 1592-96 ist er dort als Probst zu Bergen und Rat vom Hauses aus genannt (GL., Bd. I, Sp.437.01).

⁴ Siehe auch Ignatz Ströller, GL Bd.1, Sp.418.04. Vermerkt als Taufpatin 1782-1705.

			(1678 /79). 8a, 106b; (1696/97). 8a,26b
Haberle (Häberle, Heberlin)	Georg	B. u. Weber ⁵ ; 1634: Wegzug	RP 1634 (TB A) .14ab; R01/01(1672/73) . 18a, 106b; (1678/79). 18a
Haberle (Häberle)	Georg ⁶	Bierschenk, Weißbierschenk, †1695; 1696; früherer Grundbesitzer in der unteren Vorstadt	RP 1680 .35aff,68bff; 1681 . 29aff,42aff, 49aff, 56aff; SB(1690) . S.86; R01/01(1672/73) . 29a; (1678/79). 98a, 107a; (1696/ 97). 29b,103a
Haberle	Georgs Witwe	Weber	R01/02(1678/79) . 103a
Haberle	Hans	Sattler († vor 1694)	RP 1694 .24ab
Haberle (Häberle, Eberle)	Hans	Weber, HC am Letten	RP 1638 .18aff,20a; 1639 . 35aff; 1655 . 18bff; 1656 .29aff R01/01 (1672/ 73). 17ab, 18a,111a; (1678 /79). 17a, 17b, 18a, 107b
Haberle (Häberle)	Hans Witwe		R01/01(1672/73) . 131b 1696/97) . 17a,
Haberle	Hans, Sohn v. Bartholomäus H	Weißbierschenk, Bierschenk	RP 1643 .30bff,36aff; 1644 . 42bff; RP 1664 .19b; R01/01(1672/ 73) . 110b
Haberle	Heinrich	sind der verstorbenen Gabrielin monatliche 20 x. Almosen zugesprochen worden.	RP 1766 . 24r.1
Haberle (Häberle)	Heinrich ⁷	Weber	RP 1660 .11a,14aff,26ab; 1665 . 33b; R01/01 (1672 /73). 4a,110b (1678/79). 4a,107a; (1696/97) S. 4a
Haberle	Ignatz	wird wegen Schulden Zwangsvollstreckung angedroht.	1735 , 7v-9r.5; 1736 , 44v-45r.1
Haberle (Heberlen)	Jörg	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 105 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Haberl	Joseph	Er wird von der vom Pfarrer von Joshofen gemachten Forderung von 6 fl. nach seiner anderen Gegenrechnung befreit.	RP 1766 .25v-26v.2
Haberle	Joseph ⁸	Bierbrauer, 1759: Streit mit dem Jesuitenkolleg wegen einer Kreiten-(Gereute-)wiese. 13. Okt.: Soll seine Schuld binnen 8 Tagen bezahlen. Wird von Johann Michel Bauch wegen Zahlung eines Restbetrages aus einem Gerstenkauf verklagt.	RP 1759 , 52r-55v.3; 56r-57r; 66r-68v.3
Haberle (Häberlin)	Lienhard	Hausbes. 1590: Obere Vorstadt (Schätzwert: 150 fl.), Mieter: Thomas Bissinger	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18/19
Haberle	Maria	solle der Maria Ursula von	RP 1766 . 29v.1, 31rv.6

⁵ Er war vor 1613 Eigentümer des Hauses in der unteren Vorstadt H 215, das nach ihm Tobias Erhard besaß (Mbl19, ND, S. 61).

⁶ Bei Ignatz Ströller vermerkt Bierwirt. Er starb am 31. Juli 1695, 52 Jahre alt (GL, Bd. 1, Sp. 417.07).

⁷ Bei Ignatz Ströller ist ein Weber Johann Heinrich Häberle verzeichnet, der am 6. Mai 1681 verstorben ist (GL Bd. 1, Sp. 417.08). Vielleicht auch identisch mit oben genannten Hans Haberle, Weber im Letten.

⁸ Der Bierbräu und Schmalmetzger Joseph Haberle ist 1758 u. 1790 im Häuserbuch als Eigentümer des Anwesens des ehem. Haberlbräu, Josephstraße A 81 (heutige Adresse) verzeichnet. Ein Joseph Haberle ist 1754 auch als Eigentümer des Gasthauses zum goldenen Karpfen im unteren Brandl (heute B 45) verzeichnet. Er könnte mit dem Erstgenannten identisch sein. (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil A, Inv.Nr. A089 und Stadtteil B, a.a.O.).

(Haberlin)		Sehensand 12 fl. in 8 Tagen bezahlen.	
Haberl (Haberlin)	Maria Ursula	ist mit ihrer Klage gegen Maria Clara Dollingerin auf 20 fl. für eine verkaufte Wiese abgewiesen worden, es sei denn, sie könnte ihre Forderung binnen 4 Wochen beweisen. Sie benennt als Zeugen den Bürger und Sporer Anton Mayr und den Bürger und Sporer Anton Demer. 1765: Sie erhält vom Drei-Hasen-Wirt Georg Purzler von einer Schuld von 27 fl. Ratenzahlung.	RP 1760 , 73v.-74v.3; 1761 , 109v-110v.5; 1765 , S. 1r-2r.5
Haberle	Martin	Reiter im Marstall zu Neuburg ⁹	Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 75
Haberle	Michael	Soll dem Pfarrer von Oberhausen seine Schweinschuld in 8 Tagen bezahlen	RP 1762 , 121r.2
Haberle	N.	Ehefrau des Tagwerkers Michael H., wird aufgetragen, alles was sie aus ihres Mannes Herberge abgenommen wiederum zurückzustellen und sich zu ihrem Mann zu verfügen, wie dann beide zu gutem Hausen angewiesen werden	RP 1762 , 123r-124v.2
Haberlin	N. †	N. Eichinger hat ihre Begräbniskosten zu bezahlen.	RP 1765 , S. 15r.2
Haberle	Paulus ¹⁰	Stadtgardesoldat	RP 1694 .12ab
Haberle	Philipp	ist mit beantragter Scharwerksbefreiung bei Straßenbeschützung abgewiesen worden.	RP 1758 , 9v-10v.5
Haberle	Simon	aus Pasteyer/Meran; B: 21.7.84	RP 1684 .26aff,27ab
Haberle	Susanna	Mutter v. Paul H. († 6.5.1694)	RP 1694 .12b
Habermeir	Balthas	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Wenzel Zuber	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Habermeir (-meyr)	Eva	Witwe des früheren Weißbierschenks Jakob H.	RP 1743 , 47v - 50v.1
Habermeir (Habermeir)	Georg (Jörg)	Wirt zu Feldkirchen/ND	RP 1613 .62b,64a
Habermeir	Hans	Kasten-, bzw. Prielbauer, ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei. ¹¹	HV, Archiv, K 26/06 , S. 16f (1594)
Habermeir (-mayr)	Jakob und Ehefrau Katharina	B. u. Bierschenk, bzw. Weißbierwirt, 30. 06. Bezahlung des Bürgerrechtsgeldes und am 23. 07.1696 des halben Zapfengeldes; 1732: Will das Branntweinbrennen aufgeben.	R01/01(1696/97) . 9b,77a,83a; RP.1702 . 142-145; 1732 .90-93,102-106; 1733/34 . 10a-12a (4.), 15a-17a (1.), 17a-18a
Habermeir - (meyr)	Jakob, jun.	Sohn von Jakob H. (†), Klagt gegen Mutter u. Bruder Mathias wegen Verkauf eines Grundstücks an diesen ¹² .	1736 , 36r-38v.1

⁹ Siehe Ignatz Ströller, GL., Bd. I, Sp. 417.13.

¹⁰ Der Stadtgardesoldat Paul Haberle ist 1693 bei Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 418.02 mit Ehefrau Ursula verzeichnet.

¹¹ Sie haben neben der gemeinen Bürgerschaft im Burgfrieden Stege, Wege und Brücken helfen zu machen u. unterhalten.

¹² Es handelt sich um das Hieslwirts-Anwesen mit der heutigen Adresse Spitalstraße C 175.

Habermeir (-meyer)	Mathias ¹³	Sohn von Jakob H. (†), Klage seine Bruders Jakob H. jun. gegen Verkauf eines Grundstücks an ihn ¹⁴ .	RP.1733/34.35a-36a(1.); 1736 , 36r-38v.1
Habermeir (-meyr)	N. d. ältere	Vorauszahlung von 50 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1743 , 13r - 17v
Habermeir (-meyer)	N., Witwe von Jakob H.	Klage von Jakob Habermeyer jun. gegen Verkauf eines Grundstücks an den Sohn Jakob.	1736 , 36r-38v.1
Habermeir	Sebastian	1590: Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert Haus, Vermögen: 945 fl.),	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18
Habermeir	Stephan	vom Kayhof/ND	RP 1613/14.54b,74bf
Habermeir	Stephan	Hausbes. 1590:Obere Stadt, (Schätzwert: 377 fl.), Mieter: Hans Franckh	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Habermeir	Stephan	Schulmeister, bzw. Witwe	RP 1689.137ff; R01/01(1696/97). 10a
Haberschaten	N.	Advokat, Klage gegen den Krämer Puntl namens des Augsburger Kaufmannsfirma Schmezer u. Co.	RP 1765 , S. 15v-17r.2
Habsburg von	Maria Theresia	Königin von Ungarn, Brandschatzungsforderung an die Stadt Neuburg im Österreichischen Erbfolgekrieg	RP 1743 , 13r - 17v
Habsagen		Pfarrer in Trugenhofen	RP.1733/34.48b-50b(5.)
Habseng	Erben	betreiben die Krämerei ohne in die Krämerzunft aufgenommen zu sein	RP 1744 , 62r - 64v, 1.
Habseng	Johann	B. u. Krämer	RP 1694.9aff,18aff, 31aff, 55aff
Habseng	N.	Tochter des Habseng	RP 1743 , 4r - 7v, 4.
Habseng	Nikolaus	Schuldforderung der Bartlischen Erben in Weissenburg gegen ihn; Liste seiner sonstigen Schulden	RP 1759 , 50v-51v.1
Hackh	Christoph	Hof- u. Stadtapotheker. 1735: Erbschaftsauseinandersetzung.	RP 1684.30bff; 1735 , 17r-20r.1;
Hackh	Joseph	1643: Vergleich mit Konrad Meyrhofer wegen Schuldforderung	RP 1743 , 9v - 11v, 2.
Hackh	Urban, bzw. seine Witwe	Schneider	RP 1638.4ab; 1642. 20aff; 1643. 12aff, 17aff; R01 /01 (1672/73) . 101a, 112a; (1678/79). 97a; (1678/79). 108b
Hackh(e) Frhr. von	[Joseph Ignatz ?] ¹⁵	Obrist-Jägermeister	R01/01(1696/97). 1b
Hackhenbaum	Jakob		R01/01(1672/73). 106a (1678/79). 102b
Häckl	Sebastian	Tagwerker, ist am 9. Mai 1766 zum Beisitz gemacht. Anstandsgeld: 1 fl.	RP 1766. 32v-33r.4

¹³ Vielleicht identisch mit dem von Ströller genannten Schneider und Gütler zu Feldkirchen ??(GL. Bd. I, Sp. 422.09).

¹⁴ Es handelt sich um das Hieslwirts-Anwesen mit der heutigen Adresse Spitalstraße C 175.

¹⁵ Siehe Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 428.01

Häcklin	Ursula		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 127
Hadl (Hädl)	Hans	Bürgerschwaiger, 1696: früherer Bürgerschwaiger, nun zu Zell wohnhaft, Darlehensnehmer	R01/01 (1672/73). 70a,95b; (1678/ 79). 68b,70a, 92b,124a; (1696/97). 69a, 70b, 94b
Haf(f)enrichter	Andreas	Beklagter von Johann Merkl von Sehensand wegen Geldschuld von 95 fl. Es wird Ratenzahlung und Hypothek vereinbart. Erhält ein Darlehen von 15 fl. beim „Reichen Almosen“. 1765: Er schuldet ihm immer noch 93 fl. 1766: Er soll den Schulmeister Kurz die ausstehenden 6 fl. samt Zins in 4 Wochen bezahlen.	RP 1759 , 25r-27v.2; 40v-41r.1; 1765 , S. 6r-7r.4; 1766 . 24v.2
Hafner	Georg	Tagwerker	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 305
Haf(f)ner	Hans	1590: Untere Vorstadt, Mieter bei Pfarrer Johann Rabus	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Hafner	Hans	Leder [Loder]	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 198
Hafner	Hans	Metzger	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 399
Haf(f)ner	Hans, genannt "Kraus" ¹⁶		RP 1613.35bf
Haf(f)ner	Kaspar	Zimmermann; 1642: BS	RP 1642.1ab
Haf(f)ner	Martin	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 120 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Haf(f)ner	Michael	1664: BS; HC neben Paul Mehrerer; 1678: Pfahlbürger	RP 1664.22bff; 1680.35aff; R01/02 (1678/79). 89b, 90ab, 104b; (1696/97). 14b
Haf(f)ner	Michaels Erben		R01/01 (1696/97). 101a
Haf(f)ner	N. Jur Cand.		RP.1733/34.34a-35a (3.-6.), 42b-44a(4.)
Haf(f)ner	Peter	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 483 fl.),	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14
Haf(f)ner	Wilhelm	Wirt zu Marbach, Vischbacher Hofmark	RP 1613.20bf
Haffenrichter	Joseph	Bürger u. Hafner, soll dem IR und Handelsmann Marzillis eine Schuld von 6 fl. in Raten bezahlen.	RP 1759 , 20r-21v.2
Haffner	Michl	Er soll dem Lechlichen Nachfolger Senger einen Neubruch ausweisen, sonst werden man das von Magistrats wegen tun	RP 1765 , S. 20r-20v.3
Hag (-in)	Maria Anna	Waise, hält sich bei der Grünbuschin auf.	RP 1760 , 68r - 69r.7
Hag (-in)	Margaretha	Waise, 19 Jahre alt, die bei Verwandten in Eichstätt ist.	RP 1760 , 68r - 69r.7
Hag (-in)	Margaretha	werden aus Erlös des Verkaufs der Hagschen Schuhmacher-Konzession vom Vormund Kronberger 5 fl. vergütet	RP 1761 , 104vr.2
Hag(en)	Martin u. Ehefrau	B. u. Zimmermann	RP 1694.1aff

¹⁶ Als Mieter in verschiedenen Vorstadthäusern sind 1613 ein Saustecker und ein Loder mit diesem Namen genannt (MbL19, ND, S. 53, 59, 61).

	Maria		
Hag(en)	Michael		R01/01(1672/73). 9a; (1678/79). 9a
Hag(en)	Sebald	Schäffler	RP 1655.4b
Hag(en)	Sebastian	B. u. Stadttürmer, Krä-mer; 1646: Türmer in SOB, 1681: Eigent. e. Hofstatt die vorher Er-hard dem Brandlweber ge- hörte.	RP 1643.5bf, 15aff, 23aff, 24bff, 27bff; 1644.40a, 40bf; 1680. 35aff; 1681. 8aff, 46a
Hägele	[Christoph Simon j.u.Lct.] ¹⁷	Hofkammer-Rat	R01/02(1678/79). 123a (1696/97). 102a
Hägele	Christoph Simon ¹⁸	Stadtschreiber	R01/01(1672/73). 70a; (1678/79). 113b, 120a
Hägele (Hagelein, Hä- gele)	Hans Melchior ¹⁹	1655: ÄR, 1660-64: Stadtfähn- rich; 1680-1702: BM; 1672 u. 1678: Spitalverwalter; 1698: Stadtbauinspektor; 1688: Haus neben Johann Kraus, Bürger- meister, Weinwirt "zum weißen Rößle", 1696: früherer Grund- besitzer	RP 1655.I, 10ab; 1660. I, 6aff, 9bf; 1664.I, 5bff; 1680.I, 1aff, 12aff, 24ab, 66a; 1681. I, 1aff, 24b, 38bff; 1684.I, 8bff, 23aff; 1688. I, 31ff, 59ff; 1689. 140ff; 1694.I, 20aff, 56bff; 1702. I; R01/01 (1672/ 73). 26a, 35b, 39a, 46a, 81b, 108b, 123a, 140b; (1678/79). 35b, 39a, 43b, 46a, 79b, 105a, 113a, 119b; (1696 /97). 26b, 36a, 39b, 46b, 63b, 64a, 66a, 101a, 108b, 113b, 116b, 119b
Hägele (Hägle Hegele)	Hegelische Erben		RP 1655.1bf, 2bff, 4bf, 6bff; 1656.23aff
Hägele (Hegele Hagelein Häge- le)	Frau des BM Hägele,	Schwester der Hafnerswitwe Kimerle	RP.1702. 69-71
Hägele (Hegele, Hegelin)	Kaspar ²⁰	Weinwirt Zur goldenen Sonne, KM; sein Haus brennt am 8.11.1613 ab ²¹ !	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 68
Hagen	N. Burvogts Wit- we	Erbschaftauseinandersetzung, fragliche Anhörung als Zeugin	1735, 17r-20r.1
Hagen vom	Konrad	Probst zu Bergen, ist mit seinen Neuburger Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594)
Hagenauer	N.	Handelsmann in Salzburg, vertreten durch den Ingolstadt - Salzburger Boten Blasius Willibald gegen Si- mon Hammel um eine von seinen Eltern herrührende und über die	1736, 42v-43r.5; 44v- 44r.

¹⁷ Ein Christoph Simon Hägele ist bei Ströller, GL Bd.1 Sp. 448.01 wie folgt vermerkt: Er als Hofkammerrath 1683 auch als Landvogt 1696, bekam die Hofmark Seiboldsdorf verliehen und war mit der Tochter Maria Elisabeth, des Gottfried Wisser verheiratet.

¹⁸ Vielleicht identisch mit dem 1683 als Hofkammerrat und 1690 als Landvogtamtverwalter gleichnamigen Lizentiaten, der am 7. Febr. 1679 Maria Elisabetha Wisser, Tochter des Gottfried Wisser heiratete. Er erhielt die Hofmark Seiboldsdorf und ist ca. 1702 gestorben (Ignatz Ströller, GL Bd. 1, Sp. 448.01)

¹⁹ Er ist bei Ignatz Ströller, GL Bd. 1, Sp. 447.01 folgendermaßen verzeichnet: „Kammerkanzlist, heiratet am 10. Mai 1650 Anna Margretha, Tochter, des Bierbräuers Simon Schwaiger; Weinwirt 1655, Bürgermeister 1675. Er heiratet im Sept. 1696 als Witwer eine Maria Barbara. Er † 12. Mai 1705.

²⁰ Über ihn ist im Gl von Ignatz Ströller Bd. 1, Sp. 444.01 folgendes vermerkt: Weinwirt zu Neuburg am Platz (Ama-
lienstraße A 51, Gasthaus zur goldenen Sonne). Er † am ungarischen Fieber mittags den 6. Aug. 1632.

²¹ Karl Adam vermerkt in seinem Neuburger Häuserbuch den Brand im Januar 1614.

		geschehene Zahlung hinaus noch übrige Schuld von 360 fl. 34 kr.	
Hager	Witwe v. Michael H.		RP 1664.11a
Hager	Sebald ²²	Bräuknecht; B: 1631	RP 1631.8aff
Hager	Thomas	Pfahlbürger	R01/01(1672/73). 93b
Haid (Hayd)	Paul ²³	BM seit 1784 Stadtbaumeister ab 1801, Fleischsetzer zusammen mit den ÄR Anton Schneider	Ratsbeschl.1792-1806, I
Haid(e)l (Hädl, Hedl)	Hans	Bürgerschwaiger; 1688 wegen Verdacht d. Wilderns gekündigt	RP 1680.28aff; 1682. 57aff; 1684. 26aff; 1685. 60aff, 66aff; 1688. 87ff, 89f
Haigel	Johann Georg	herrschaftlicher Kutscher	RP.1732.34-38
Haimeran	Michael	Hofschmied	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 8
Hain	Jakob ²⁴	Hofkanzlei-Sekretär, 1590-91: Eigentümer eines Gartens (Schätzwert 100 fl.) 1994: Er und nach ihm Johann Zeschlin, sind mit ihren Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12, 19; HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594)
Hain	Johann Albrecht	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Hain	Wolf Wilhelm	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Hain, genannt Überlinger	Georg	1620: ÄR Steinmetz., Mithilfe bei Setzung der Grenzsteine des Neuburger Burgfriedens am 27. u. 29. 04.1620	HV, Archiv, Karton 26/6, S.6 - 8
Haendl	Christoph	BS: 11.12.60	RP 1660.26ab
Haendl	Rupert (Rueprecht)	Büchsenmacher	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 36
Hainerich (Heinrich)	Peter, u. Ehefrau Anna Katharina	Gastgeb goldenen Gans	RP 1639.2b,5ab; 1640. 22ab, 24bff
Hainle	Hans	Pulvermacher	RP 1613.66a
Hainle	Thomas	früherer Wirt zu Leidling	RP 1680.18bf
Hainle (Haynle)	Bernhard		RP 1614.74bf
Haintzmann	Andreas	Er soll über des Carl Hönig von Peisenburg ²⁵ Wollrechnung, so in Abschrift sowie seine Gegenrechnung vorlegen.	RP 1762, 121r-122r.4
Hainun	N.	Jude aus Buttenwiesen	RP.1733/34.5b-8a(2.)
Hainz	Bernhard	Bader, Vorauszahlung von 50 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungs-	RP 1743, 13r - 17v

²² Sebald Hager ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 mit Ehefrau Ursula und den Kindern Anna (10 J. alt), Margaretha, (9 J. alt) und Thomas (6 J. alt) enthalten (NKBL 138/1990, S. 38, Nr. 113).

²³ Paul Haid ist RP.1788 als Innerer Rat und Stadtbaumeister (Pfalzbayr. Hof- und Staatskalender RP.1788, S.331) und ab RP.1792 als Eigentümer des Hauses mit an der Ecke Fünzföhnerstraße- Donauwörther Straße Hausnummer 2 bzw. 93 alt verzeichnet (Häuserbuchprojekt, B 93).

²⁴ Jakob Hain war seit 1573 Hofkanzlei-Sekretär und ist im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller mit Ehefrau Anna und 8 Kindern verzeichnet (GL. Bd. I, Sp. 465.01).

²⁵ „Peisenburg“, wohl richtig „Peißenberg“, ist ein Markt im oberbayerischen Landkreis Weilheim-Schongau. Der ursprüngliche Ort wurde bis 1919 Unterpeißenberg genannt.

		truppen.	
Hainz	Franz	Chirurg	RP. 1732/33.71-73
Haiselsteiner	Hans	1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert: 254 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14
Haiser	Jakob	aus Wolfering im Schwarzwald, Soldat in ND	RP 1614.77b
Hakhenbaum	Andreas		R01/01 (1672/73). 9a; (1678/79). 9a
Häkhmeyr	Mathias	Brunnenmeister	RP.1732.22-24
Halberstatt	N.	Stadtsteuereinnnehmer	RP 1643/44.I ; 13r - 17v; 41r - 42r
Halbreither	Joseph	Bruder der Eva Honigin, wendet gegen die Zahlungsforderung seiner Schwester ein, dass er vom mütterlichen Erbe nichts erhalten habe.	RP 1759 , 62r-64r.2
Halbreither	Simon	Tagelöhner, ist am 2.Okt. 1761 Beisitzer geworden	RP 1761 , 111v.-112v.6
Halden von der,	Johann Rudolf	gräfl. Sulzischer Untervogt zu Blumeneck	RP 1614.78ab
Hälmer	Hans	von Ried, Inhaber eines Gaißgartens in Neuburg-Nord	RP.1703.148-155
Halter	Antoni	wird der Regierungsbefehl publiziert, daß er binnen 4 Wochen die Regeschen Erben bezahlen soll.	RP 1760 , 88v-89r.3
Halter	Johann	Kanzleidiener in der Landschaft	R01/01 (1696/97). 103b
Halter (Halder)	Franz Anton j.u.cd	Hofkammerrat ²⁶ , Hausbesitz neben Joseph Lohner ²⁷	RP.1732.6-7; 1732/33.33f
Haltermeyr	N.	Gartenbesitzer neben Ignatz Scheffer, Streit wegen Zaun.	RP 1759 , 43v-44r.1
Haltermeyr (-in)	Margaretha	Stiefschwester der Anna Gesslin. 1759: Wird auf Antrag von Andreas Schaffer zur Abgabe der Einrede wegen ihres streitigen Gartens 8 Tage Termin gesetzt. 1760: In der Klagesache zwischen ihr Andreas Schäffer wegen eines Gartens ist Bescheid ergangen. 1761: Haushälterin bei Sr. Exzellenz Freiherr von I(s)selbach. Sie klagt gegen den Bierbräu Georg Purzler, auf Rückzahlung der ihm zur Abzahlung der Stirnemannschen Schuld geliehenen 100 fl. Sie hat Franz Grun zu Rhain ²⁸ auf 96 Pfd. zu 32 fl. auf ein Monat geliehen, nun aber sagt, daß Grun von Rain am Lech hinweg gezogen sei, hiermit den Reis (?) zu veräußern gedenke.	RP 1744 , 58v - 60v; 60v - 61v; 1759 , 52r-55v.1; 1760 , 72r.1; 1761 , 96vr.3; 101r-102v.3
Ham(m)an	Mathias	Schreiner, 1620: ÄR, anwesend bei Vermarktung des Neuburger Burgfriedens am 29.04.	RP 1614.80aff; Bürger-verhör 1618 , 16.7., Nr.385.HV, Archiv, Karton 26/6 , S.6 - 8
Ham(m)el	Ignatz	mit Sebastian Kugler Vormund des Kupferschmied Bauer'schen	RP 1758 , 12r-14r.1

²⁶ Siehe auch Ignatz Ströller, GL Bd.1, Sp. 472.06,

²⁷ Es handelt sich um das Anwesen mit der heutigen Adresse Herrenstraße A 87. Dort ist Franz Anton Halter RP.1727 als Hofkammersekretarius verzeichnet.

²⁸ Rain am Lech ist eine Stadt im schwäbischen Landkreis Donau-Ries.

		Sohns.	
Hamer	Simon	Almosenverwalter. Soll Anna Maria Stainlin das erledigte wöchentliche 20 x. Almosen zukommen lassen.	RP 1765/66 , I, 18v.1
Hamerbach(er)	Christoph ²⁹	Stadttürmer	WB S.179(1612); RP 1613.5a , 25bf. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 29
Hamerbach(er)	Georg ³⁰	Spielmann, Trompeter; 5.3.1613: B. u. Hausbesitzer	RP 1613.2aff,5a; 1638.9aff. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 30
Hamerbach(er)	Hans ³¹	fsl. Trompeter († 1638)	RP 1638.44a; 1639.20bf; 1640.24ab
Hamib	David	Jude von Buttenwiesen, Getreidehändler	RP.1702.72-85,68-90,115-116,124-125,126-130,131-132,132-138
Hamilthon, Graf v.	Jakob	[1679Neuburger Landschaftskommissar, mit Ehefrau Mr. Sophia Eleonora und 5 Kindern ³²]	RP 1681.15bff; 1682.57aff
Hamlin	Maria	soll sich mit Leonhard Held. u. Konsorten binnen 4 Wochen einigen oder die Gant gewärtigen.	RP 1766.25rv.2
Hamm(e)l	N.	August 1733: beabsichtigte Vermietung des unteren halben ehem. Hamlischen Hauses an ihn und Einwände der Kuglerischen Erben dagegen.	RP.1733/34.3b-5b(7.) ,
Hammel	Hans		R01/02(1678/79).105b; (1696/97).79a
Hämmel (Hemmel)	Johann	B. u. Lebzelter; 1680-86: ÄR, bzw. 1696 seine Witwe	RP 1660.3bff; 1664.19b; 1680.I, 64bf; Ratswahl 1686; RP.1733/34.25b-28a (3.,4.); R01/01 (1696/97).101b
Hammel	[Maria] Theresia	Witwe ³³	RP.1732/33.6f
Hammel	Martin		RP.1732.39-42
Hammel	Simon	Weinwirt ab 1729 ÄR, 1732: IR 1732/33, 1733/34, 1733/34: Feuerbeschau; "Deputierter zur Beschreibung der Händstätt" ab 6.11.1733. 1735: BM. Wird vom Salzburger Handelsmann Hagenauer wegen einer von seinen Eltern herrührenden Schuld von restlichen 360 fl. 34 kr. verklagt. 1759: Verwalter der Spendstiftung	Ratswahl 7/8.02.1729 RP.1732.I,17-19,39-42;1732/33. I; 1733/34. I, 10a-12a(2.), 19a(1.), 25b-28a(2.), RP.1733/34. 46a-47a(2), 48b-50b (3.)- 1735/36.I; 1736, 42v-43r.5, 44v-44r.1, 83r.3; 1758-62.I; 41r-

²⁹ Er ist 1613 beim inneren oberen Tor der Stadt Neuburg und gleichzeitig als Hausbesitzer des Anwesens H 379 im oberen Brandl, dem heutigen Anwesens B 12 genannt (MbL19, ND, S. 73).

³⁰ Er ist bei Ignatz Ströller GL, Bd. 1, Sp. 471.10 al Hoftrompeter u. Instrumentist verzeichnet war 1626 alt 50 Jahre alt., Er war mit einer Margarete von Lauingen verheiratet, die 1626 52 Jahre alt war.

³¹ Er stammte aus Donauwörth war in Neuburg Hoftrompeter und 1626 52 Jahre alt. Seine Ehefrau Barbara war damals 59 Jahre alt und noch lutherisch geblieben (Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 471.09).

³² Siehe Ignatz Ströller, GL Bd. 1, Sp. 473.01.

³³ Siehe Ignatz Ströller, GL Bd.1, Sp. 469.06. Sie starb am 20. Febr. 1766 und liegt ebenfalls im Spitalfriedhof begraben.

		und des Reichen Almosens sowie 1761 Lazarettverwalter ³⁴ . 1758: Vormund der Tochter (1. Ehe ?) von Christian Grommer. Klagt als Verwalter des „Reichen Almosens“ gegen die Kaspar Ströblschen Erben wegen eines Kapitals und Zinsen von 29 fl. sowie Zahlungsrückstand von 7 fl. von Michael Schuller.	43v.1, 2; 59r-62r.2;
Hämmel	Niklas ³⁵	[Lebzelter], ab 1712 IR, 1729 Wiederwahl, Mitglied bis zum Tod 1742. Gewürzgeschau ab März 1734. 1736: Beteiligung am Quartiergeld. März 1736: Wahl zum Fleischsetzer alternativ für Balthasar Karraman als dessen Substitut.	Ratswahl 7/8.02.1729; RP.1732/33. I, 47b-48b; 1736, 33v-34v.1, 39v-40r
Hammel (Hämel, Hemmel)	Simon ³⁶	Weinwirt, und Lebzelter ³⁷ , 1720 als Krämer aufgenommen., 1696: Gastwirt „bey der blauen Hand“ 81/82: KM, ÄR; 1680: Herzog-Georg-Spende; 1686: IR; 1688: Kämmererverwalter; 1694 (u. noch 1694 u. noch 11702): Bürgermeister, Weinlagerung im Rathauskeller	R01/01(1678/79). 79b; (1696/97). 96a, 108b, 113b, 119a, 120a, 128b; RP 1680.I, 6bff, 16aff, 64ab; 1681.I, 53bf; 1682. 59bff; 1684. I, 34bff; 1688.I,31ff, 50ff, 59ff, 94ff; Ratswahl 1686 u. 1694; RP 1694. I, 13aff, 20aff, 58aff;.1702 .I,1-6; 51f,59-61,96,112-114; 1733 /34.15a-17a (3.), 19b-2a(2.); 1744, 62r-64v,1.
Hammer (Hämer)	Andreas	verh. m. d. Witwe Hillebrandtin, Gärtner. geb. in Unterstall.	RP 1694. 63bff,65a-d
Hammer (Hamer)	Hans	Nadler, BS: 1643	RP 1643.20b
Hammer (Hamer)	Jakob		RP 1642.1b
Hammer	(Johann) Simon ³⁸	Hofschreiner, Armenhaus- und	RP 1760, 68r - 69r.7; ,

³⁴ Johann Simon Hamer (Hämer), Hofschreiner zu Neuburg, geb. 25. Okt. 1718 bis 1790 ist im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller verzeichnet (GL. Bd. I, Sp. 470.08). Er war 1760 einer der beiden Verwalter der Herzog-Georg-Spende, des sog. „Reichen Almosens zu dessen Vermögen der Spendbauernhof in Irgertsheim gehörte. 1761 wird er dann auch als Verwalter der Spendstiftung genannt (Protokoll vom 19. Jan. 1761, S. 97v, Abs.1). Im kurf. pfalzbayr. Hof- u. Staatskalender von 1788, S. 331 wird er beim Stadtrat Neuburg, als Bürgermeister, zugleich Stadtquartiermeister genannt.

³⁵ Der Lebzelter Nikolaus Hämmel (Hammel) ist im GL von Ignatz Ströller mit Ehefrau Anna Barbara beschrieben. Dem Inneren Rat der Stadt gehörte er schon ab 1712 an, 1729 erfolgte also nur eine Wiederwahl. Er starb am 19. Dez. 1742 (GL. Bd. I, Sp. 468.09).

³⁶ Bei Ignatz Ströller (GL Bd. 1, Sp. 468.07 wird er wie folgt genannt: „Eisenkrämer, der Johann Hemmel Sohn, geb. 25. Jan. 1645, Ehefrau Anna Maris. Er als Bürgermeister bezeichnet als Pate am 6. Jun. 1692, † als solcher 15. Jan. 1716 und liegt im Spitalfriedhof begraben“.

³⁷ Der Gastwirt und Lebzelter Simon Hammel heiratete am 29. Dez. 1724 die Witwe Anna Mr. Döfner aus Bachhagel. Er starb am 30. Nov. 1781 (Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 469.02*). Er ist im Ladenbuch und in den Akten der Neuburger Lebzelterzunft von 1727 - 1768 verzeichnet (HVND, Archiv. Ladenbuch und Teilakte 0o2 der Lebzelter).

³⁸ Der Hofschreinermeister Johann Simon Hammer, geboren am 25. Okt. RP.1718, war ein Sohn Spital-Baumeisters Johann Hammer und seiner Ehefrau Magdalena. Er war zweimal verheiratet: Seine erste Gattin Anna Barbara, geb. Regele heiratete er am 24. Mai RP.1746. Sie † 12. Juni RP.1764. Er war RP.1764 Eigentümer des Anwesens mit der heutigen Adresse Fünffzehnerstraße 8, B 97 (Häuserbuchprojekt, B 97) Seine zweite Frau Maria Sabina heiratete er am 21. Aug. RP.1764. RP.1763 ist er als Mitglied des Neuburger Stadtmagistrats später als Bürgermeister verzeichnet (Ignatz Ströller, GL Bd. I, Sp.470.08). Schon RP.1779, RP.1785 und RP.1790 wird er als (Amts-)Bürgermeister erwähnt und überlässt RP.1797 seinem langjährigen Gesellen Friedrich Hiermeier aus Monheim seine Schreinerkonzession (BayHStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 3636, S. 21, 58-82, sowie HVND, Archiv HVND, Actl von RP.1757-86, Die Meisterwerdungen der Buchbinder betr., S. 10, RP.17 u.20 [RP.1779] und Akte von RP.1778-RP.1794: Verleihung einer Metzger-Schmalbank, S. 5-7,10 [RP.1790, RP.1792]).

		Almosengeldverwalter. Er ist als Spendverwalter zur Besichtigung des Feldes von Mathias Stadlers zu Irgersheim wegen Unwetterschaden abgeordnet worden. 1761: Dermaliger Lazarett-, Reichen Almosen und Spendverwalter 1792: BM u. Stadtkämmerer, Hofschreinermeister, (ab 1799 ausgeschieden)	82v-83v.1; 1761 , 97v-98v.1; Ratsbeschl.1792-1806, I
Hammer	Mathias		Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr.407
Hammer	Michael	1681: früherer Torsperrer (†) und presthafte Tochter	RP 1660.11bff ; 1661.33bf ; 1681. 76bff , (70) 88cd;23bff
Hammer	Paul		RP 1634 TB A).24a
Händtlmeir (Handlerin ?)	Anna	Dachdecker-Witwe ?	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 194
Händlmair	Georg	Tagwerker, Bezahlung des Bürgerrechtsgeldes	R01/01(1696/97). 78a
Hänfler (Henfler)	Johann	Stadtrechnungsverwalter	RP 1634.I
Hänfling (Hanifling)	Konrad	Schneider, 1610. Hofschneider	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 67
Hangelmayr	Jerg		RP.1702.14f
Hangelmayr	N. verw. Kammermayr		RP.1702.14f
Hanifling	Konrad	ÄR	RP 1613.I
Hanold	Adam	Färber; HB	RP 1613/14.59a,74bf ; Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 268. 1631.5a , 13bf,20a,23aff; 1640.27ab
Hanold	Alexander	Glaser, 1590: Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert: 580 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18; RP 1613.27a,31bf. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 134
Hanold	Bartholomäus	Ratsknecht	RP 1613/14.8ab, 47a, 56aff, 68bf,80aff
Hanold	Sara		RP 1640.27ab
Hanolt	Martin	Sattler, 1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert: 350 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14
Harlacher	Joseph		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 49
Harlander	Michael	aus Buech, kurf. Pfleggericht Rain. 1736: Klage wegen Gertschuld gegen Joseph Kreydel	RP.1733/34.28b-30b(7.) , 32b-33a(1.,2), 42ab(3.), 51b-52a(3.), 54a(3.); 1736 , 30r-31r.1
Harrer	Mathias	Pfahlbürger	R01/01(1672/73). 94a
Harthaus(er)	Agnes ³⁹		RP 1640.24bff; 1643.12aff
Harthaus(er)	Christoph	Büchsenmacher	RP 1613.10bff,15bf, 28bff, 40bf. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 136
Härtl	Hans	genannt "Guldenbueb"	siehe "G"

³⁹ Agnes Harthausen wird im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist 1635 mit ihren Kindern Jakob (8 J. alt) und Anna (11 J. alt) genannt. Sie konnte des Witwe des Büchsenmachers Christoph H. gewesen sein (NKBL 138/1990, S. 39, Nr. 147).

Härtl	Hans	Bäcker am Graben	RP 1680.40bff; 1681.32ab
Härtl	Johann Jakob	Primizfeier	RP 1688.26ff
Härtl	Oswald	abgedankter Soldat; BS: 3.10.1681	RP 1681.40bff
Härtl (Herdtel)	Georg	genannt "Guldenmann"	siehe "G"
Hartmann	Martin u. Ehefrau geb. Planckh	Bäcker, 1590: Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert: 476 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18; RP 1613.11bff,18bff, 21bff, 37bf; 1614. 71bff
Hartmann	Niklas	Bonsal	RP.1702.32-39
Hartmann	Wilhelm	Ungelter u. Zöllner ; fsl. Küchengeschreiber, Eigentümer d. Kölbischen Hauses neben dem Rathaus Im GL von Ignatz verzeichnet als Wilhelm Hartmann aus Stauf bei Heideck handelt, der 1595 und 1606 als Kanzlist und Küchenschreiber, 1607-23 als Ungelter und Zöllner erwähnt ist 1626 war er mit seiner zweiten Ehefrau katholisch aber es lebten noch die Kinder seiner ersten, verstorbenen Ehefrau , die ledigen lutherischen Stiefsöhne Georg Hartmann, Schreiber zu Straßburg im Spital u. Paul Wilhelm Hartmann, dort bei einem Beamten beschäftigt ⁴⁰ .	WB.114; Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 23. RP 1613.5bff, 33aff,63b
Hartor	N.	Lt. Advokat	RP.1702.126-130,131-132
Has(s)	Hans		R01/01(1672/73). 109b
Has(ß)	Georg	aus Bertoldsheim, Bräuknecht u. Schanzarbeiter	RP 1613/14.52bf,73aff
Haspel	Sixt	Obere Vorstadt, 1590: Mieter bei Georg Frölich.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23
Hass	Jerg	Schreiner	R01/01(1696/97). 102a
Hass	Jerg Schreiners Witwe		R01/01(1696/97). 101b, 117b
Hauff	Stephan	bzw. seine Witwe	RP 1631.27b; 1634 (TB A).10a
Haug	Balthasar		RP 1613.24bf,30aff
Haug	Christoph (Stoffel)	Förster in der Grienu (Grünu), Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert: 390 fl.), 3 Mieter: Hans Klelin, Hans Heckl, Glaser, Jerg Stiglmeir.1592 Mieter. Hans Klelin Metzger. 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19, 23. HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594)
Haug (Hauch)	Kaspar	Lederer († vor 39)	SB.42(1624); RP.1639.26ab
Haug	Mathes (Balthes)	Rotgerber [Lederer]	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 404

⁴⁰ Ignatz Ströller (GL. I. 479.10).

Haunschild	Joseph	Sattler, Magistratsrat	Installation Magistrat 26.9.1816
Haunsperger	Andreas		R01/01(1672/73). 107a
Hauser	Gregor	Ihm soll Ulrich Dusmann die schuldigen 30 fl. Darlehen und 5 fl. verfallenen Zins binnen 4 Wochen bezahlen.	RP 1765, S. 23rv.2
Hauter	Joseph Anton	bürgerl. Dechsler, soll die seit 1749 verfallenen Raten a: 45 fl. binnen 4 Wochen bezahlen und die Zahlungen an die Regeschen Erben fortsetzen. Dann wird als letzter Termin die Zahlung von 60 fl. verfallener Fristen an die Regeschen Erben binnen 4 Wochen angeordnet. Schließlich hat von der der kf. Regierung den Befehl erwirkt, daß man von Magistrats wegen, ihm eine vierteljährliche Zahlungsfrist einräumt. Die Gläubiger werden entsprechend informiert. Weil er dem Auftrag zur Zahlung der Regeschen Erben keine Folge geleistet, wird ihm am 13. Okt. mitgeteilt, daß sein Haus ⁴¹ , sofern er binnen 4 Wochen nicht selbst verkauft, amtlich versteigert werden soll. 1761: Das Ganturteil ist publiziert worden.	RP 1760, 68r - 69r.8; 73v.-74v.2; 75r-76r.6; 82v-83v.3; 91r-92v.1; 1761, 111v.-112v.4
Hauter	Jerg	Klage gegen Sebastian Zinsmeister wegen Bezahlung eines Camisol ⁴² .	RP 1765, S. 15r.1
Hayer	[Franziska Katharina], Leonhard Hayers Witwe ⁴³	Haus neben dem fürstl. Marstall, 1696: zahlt Zins aus ihrer Behausung neben den kurfürstl. Marstall	R01/02(1678/79). 96b; (1696/97). 26a, 27b, 72a
Häyer [Hayr]	Leonhard ⁴⁴	Hofkastner	R01/01(1672/73). 100b, 121b
Haylen (Haynlen)	Margret	Färberin	RP 1613.4ab, 13aff, 27a
He(r)lesperger	Mathias Erben		R01/01(1696/97). 99b
Hebensack (Höben-)	Johann	Bäcker, wird am 3. Okt. als Bürger aufgenommen. Bürgerrecht 15 fl., Zunftgeld 6 fl., Mahlzeitgeld 12 fl., Feuerkübel 1 fl.; Summe: 34 fl.	RP 1760, 91vr.1
Hebenstreitt	Katharina		RP 1613.35b
Heberle	Bernhard oder Jakob	Markgräfl. Onolzbachischer ⁴⁵ Hofkammerrat, Schuldklage gegen Simon Steer, Neuburg, 1760: Schuldforderung gegen Mi-	RP 1758, 2r-4v.1; 1760, 71v-72r.6

⁴¹ Es handelt sich um einen Vorgängerbau des Hauses Eisengasse/ Schrankenstraße C 127, alt C 75 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel C, a.a.O.)

⁴² Ein Camisol war ein Kleidungsstück des 16.–18. Jahrhunderts. Es war ein mit Ärmeln versehenes oder auch ärmelloses Oberteil.

⁴³ Sie ist bei Ignatz Ströller als frühere Hofkastnerin als Taufpatin am 8. März 1700 genannt und starb am 20. Juli 1723. Sie liegt im Spitalfriedhof begraben (GL, Bd. 1, Sp. 494.03).

⁴⁴ Er ist bei Ignatz Ströller 1674 als Hofkastner mit Ehefrau Franziska Katharina verzeichnet (GL, Bd. 1, Sp. 494.03).

⁴⁵ Der Onolzbach ist ein 11 km langer Bach im bayerischen Regierungsbezirk Mittelfranken, der nach einem insgesamt etwa ost-südöstlichen Lauf in der Mitte der kreisfreien Stadt Ansbach von rechts in die obere Fränkische Rezat mündet. Hier wird der Name wohl für Ansbach verwendet. Jakob Heberle war also markgräfl. Ansbachischer Hofkammerrat.

		chael Mehrer, den Sohn von Anton Mehrer. Dieser stellt Gegenforderung, muß aber die verlangten 50 fl. bezahlen.	
Heberlein	Bartel	Bürgerschaiger, Mithilfe bei Setzung der Grenzsteine des Neuburger Burgfriedens am 27. u. 29. 04. 1620	HV, Archiv, Karton 26/6, S.6 - 8
Heberlein (Häberlin)	Endres	Flurer, Tagwerker	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 167
Heckel	Ambros	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 150 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Heckel (Heckl)	Anna Maria	Taglöhnerwitwe von Georg H., Erbvergleich mit ihrem Vetter Bartlme Pünckler zu Hollenbach	RP 1758, 14r.1
Heckel (Heckhl)	Benedikt, bzw. seine Erben	gewesener Stellknecht	RP.1733/34.36a(3.), 36b-41a
Heckel (Heckhel)	Christoph bzw. s. Witwe	Glaser; 1631: ÄR u. Fleischsetzer, 1634-38: IR	RP 1613/14.18bff,25bf, 80aff; Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 180. 1631.I,5b; 1634.I; 1638.I, 32a
Heckhel (Häckhl)	Christoph	1620: ÄR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27. u.29.04.	HV, Archiv, Karton 26/6, S.6 - 8
Heckl	Friedrich	Metzger	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 234
Heckel (Heckl)	Georg	von Hollenbach, klagt gegen Maria Hecklin von Neuburg wegen Erbgeld.	RP 1759, 39r- 39 ½r.1
Heckel (Häckhel)	Hans	Krämer	R01/01(1672/73). 112a
Heckel (Heckhel)	Hans	Tagelöhner; 1672 und 1678: Pfahlbürger	RP 1655.2b R01/01(1672/73). 93a; (1678/79). 89b, 90ab
Heckel (Heckl)	Hans ⁴⁶	Glaser, Obere Vorstadt, 1590: Mieter bei Förster Christoph Haug	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19 RP 1613/14.47a,78ab
Heckel (Häckhel)	Hans Georg	Stallknecht, dann Kammerportier bei der verwitweten Kurfürstin in Florenz	RP.1732/33.86-89; 1733/34. 36b-41a
Heckel (Heckhel)	Hans Georg, u. Ehefrau Maria ⁴⁷	B u. Glaser; 1645: Feuerwerker u. Hofglaser; bis 1642: Stadtkorporal; 1655: ÄR; 64: IR u. Stadthauptmann	RP 1638.26bff; 1639. 39bff; 14ab, 14bff; 1640. 24ab; 1642. 2b,9a, 19a; 1643.5bf, 9ab, 29bf; 1655. I,2b, 4b,23af, 24b; 1660.I; 1664.I,22bf;33-61, R01/01(1672/73). 109a. SB 57b, 82f
Heckhel	Hans Georg	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Heckel (Heckhel)	Hans, verh. m. Apollonia geb.	aus Daiting, Pfeifer, 1631: B	RP 1631.20aff

⁴⁶ Der Glaser Hans Heckl (Häckel) ist im GL von Ignatz Ströller 1589 verzeichnet (Gl Bd. 1, Sp. 435.02). Außerdem ist ein Glaser Johann Heckhel mit Ehefrau Anna und einem dreijährigen Sohn Johann im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 genannt (NKBL 138/1990, S. 39, Nr. 146).

⁴⁷ Johann Georg Heckhel ist ohne weitere Angabe mit Ehefrau Maria Margaretha und einem dreijährigen Sohn Thomas im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist vermerkt (NKBL 138/1990, S. 38, Nr. 110). Siehe auch Ignatz Ströller, GL Bd. I Sp. 504.02.

	Kaufmann		
Heckel (Heckhel)	Joseph	1715 als Krämer aufgenommen.	RP 1744 , 62r - 64v, 1.
Heckel (Heckhel)	Katharina	Witwe	RP 1613/14 .15bf,26bff, 39b, 45a,68ab,71ab,77ab. Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 456
Heckel (Heckhlin)	Maria	Altwarenhandel	R01/02 (1678/79). 91b
Heckel (Heckhl)	Maria Anna, geb. Schrodtt	Witwe des Benedikt H.	RP.1733/34 . 36b-41a
Heckl (-in)	Maria	Witwe, von Neuburg wird wegen Erbgeldzahlung von Georg Heckl aus Hollenbach verklagt. Ihr sollen aus der Siegeltruhe 30 fl. als Darlehen auf ihr Haus geliehen werden.	RP 1759 , 39r- 39 ½r.1; 51vr.3
Heckl (-in)	Maria	erhält das freie Monatsalmsen ad 16 x., das früher Anna Maria Furtnerin hatte.	RP 1766 . 24r.3
Heckel (Heckhl)	Matthias	Fürstl. Trabant, verstorben, hat 2 Kinder hinterlassen	RP.1733/34 . 36b-41a
Heckel (Häckel)	Michael	Glaser, Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Michael Planckhs Witwe, 1592 Mieter bei Jakob Drehers Witwe, Rückstand Brunnengeld 1592.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15, 22
Heckel (Heckhel)	Michael		RP 1681 .33bff
Heckel (Heckhel)	N., Witwe von Bastian H.		RP 1614 .79b
Heckel (Heckhel, Häckel, Hackhel)	Thomas u. Ehefrau, bzw. ab1684 Witwe Ursula	Glaser; 1680: ÄR; 1681: Krämer	RP 1680 .I, 4aff,46b, 72aff; 1681 . I,3bff, 84bff 1684 .14bff; R01/01 (1672/ 73). 8a, 16b, 112a; (1678/79). 8a,16b, 108b, 116b, 118b
Heckel (Heckhel)	Wilhelm	B. u. Krämer, 1678/79: Unterer Torwart	RP 1680 .4aff,13aff, 54ab; 1681 . 8aff,22a,c-e, 36aff, 52bff,59bff; R01/02 (1678/79). 105b, 114a
Hecker	Georgs Erben	Hutmachers in Burglengenfeld schulden dem Neuburger Braumeister Philipp Hecker 20 fl.	RP 1761 , 108v-109.v.6
Hecker	Philipp	Neuburger Braumeister, hat zwar Forderung gegen die Erben des Hutmachers Georg Hecker zu Burglengenfeld, aber sonst kein Vermögen. Er soll seine Schuld von 200 fl. bei Johann Gottlieb Gietl in Herzberg im Harz durch Obligation versichern. 1762: Er erhält 40 x. monatlich aus dem ledig gewordenen Almsen von Martin Weinmayr.	RP 1761 , 108v-109.v.6; 1762 , 119v.1
Heckhmayr	Veit	Bräuknecht	RP.1702 .91-93
Heckhmeyr	N.	Hofmüller, Teilnahme am 3. Ganttag wegen des Nachlasses	1735 , 21v-24r.8

		von Elias Egner.	
Heckmayr (Häck-, Höck-)	Simon	Zimmerermeister, Abordnung zur Besichtigung eines zwischen BM Pruckmeyer und Peter Delagera Streitigen Brunnens. Schätzung eines Nebenhäusls von Zacharias Planck ⁴⁸ 1760: Er und Martin Puchler sind zu Schätzern der Behausung bestellt worden, die unter den Erben Simon Pögle und weiteren Miterben verteilt werden soll ⁴⁹ . Sie schätzen das Anwesen auf 375 oder 400 fl. 1761: Teilnehmer an Augenschein im Nachbarstreit Aigenmann gegen Gall.	RP 1759 , 48r-50v.1; 44r.-47r.1; 1760 , 81r-82v.3; 1761 , 107v-108v.3
Hedico (Hiedico)	N.		RP.1732.82a
Hegenauer (in)	Anna Maria	klagt, vertreten durch Herrn Krebs wegen eines den Äckerschen (Eckerle) Erben verliehenen Kapitals von 100 fl. und 20 fl. Zins ein.	RP 1759 , 36v-37v.1; 39r- 39 1/2r.3; 1760 , 70v - 71v.8
Hegenauer	Johann Michael	Zeuge bei der Abfassung des Testaments des Mannes der Witwe Maria Anna Mayr, das diese nun beim Magistrat vorlegt.	RP 1761 , 105r-106v.1.
Hegenauer	Michael	Zahlung des Waggeldes durch die Kerzengießer und Seifensieder. Er hat quartalsweise 30 x. zu zahlen.	RP 1761 , 96r-97v.2
Heger	Franz	Bürger und Buchbinder, schuldet 10 fl. dem Kraz von Ingolstadt. Ihm wird aufgetragen ohne Verzug eine Schuld zu Ingolstadt zu zahlen. Da er nicht zahlen kann, will man sein Haus ⁵⁰ verkaufen.	RP 1765 , S. 1r-2r.1, 11v-12r.1,13r.2
Heger	Philipp	Branntweinbrenner	R01/02(1678/79) . 86b, 87ab
Hegner	Joseph	IR. Er wird 1806 als Nachfolger von Johann Baptist Decrignis unterer Stadtpfarrkirchenpfleger vorgeschlagen	Ratsbeschl.1792-1806, I
Heideck (Haydeck) von	Hans ⁵¹	Hofdiener, Hausbes. (Schätzwert: 200 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 12
Heidenfelderin	Anna Barbara, Witwe	AE	RP 1688 . 34ff
Heidenfeldter	Simon	Principist	R01/01(1672/73) . 124a
Heider	Thomas	Baustreit mit Mathes Paumüller wegen Dachreparatur und Zaun.	RP 1761 , 111v.-112v.1
Heilbronner	Jakob, Dr. ⁵²	Hofprediger	RP 1613 . 67b

⁴⁸ Zacharias Planck war um 1730 Eigentümer der oberen Hälfte des Hauses mit der heutigen Adresse Fischergasse C 233. Bei dem Nebenhäusl könnte es sich um das im Hof an der Südseite des Anwesen gelegene kleine Häuschen (später Remise) Nr. C 234 alt handeln.

⁴⁹ Das Haus konnte nicht identifiziert werden.

⁵⁰ Der Buchbinder Franz Heger ist ab 1757 als Eigentümer des Hauses mit der heutigen Adresse Amalienstraße A 60, Rückgebäude verzeichnet (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil A, a.a.O.)

⁵¹ Er konnte leider auch mit Zuziehung des GL von Ignatz Ströller nicht zugeordnet werden

⁵² Weitere Angaben zu seiner Person und seinem Werdegang siehe Ignatz Ströller, GL Bd. 1, Sp. 514.01 und 515.01.

(Heyl..)			
Heilbronner	Johann, Dr.	1611, Geistlicher Rat, 1616 -21 Neuburger Landschaftsrat u. Advokat ⁵³	RP 1613. 6b,30a,33aff, 37bff, 40a
Heilbronner	Ludwig, Magister	Pfarrer "zu unser Frauen" ⁵⁴	RP 1613. 32b
Heilbronner	Maria Salome		RP 1613. 5bff
Heilbronner	Philipp Jakob	Superintendent aus Lauingen ⁵⁵	WB. S. 27f (1578); RP 1613. 58b
Heilerin	Elisabeth	Untere Vorstadt, 1592: Mieterin bei Jakob Drehers Witwe,	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 22
Heilmeir	Hans	Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 115 fl.), Mieter: Hans Schmidt	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Heimbucher	Jakob	Anwesend bei Testamentseröffnung des Bäckers Balthasar Deffner	RP 1766. 38v-39r.6
Heimbucher (Heimbbuecher)	Johann Zacharias u. Ehefrau Barbara	1696: Visierer; Landschaftsrechnungsgeschreiber ⁵⁶	RP 1680. 46b u. 51ab, 46fg, 63ab,72aff; 1684. 13bff; 1688. 90ff; R01/02 (1678/79). 104a; R01/01 (1696/97). 74b, 100b
Heimbucher	Michl und Jakob	haben wider die Eheordnung Schafe auf die Gemeinweide gebracht, was ihnen verboten wird.	RP 1765, S. 9v-11r.1
Heimbucher	Xaver	Bierschenk, Gemeindebevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Heimhil(l)ger	Jakob	Waffenschmied, will die Johann Rösnersche Behausung erwerben. 1743: Verweigert die Herausgabe der Mobilen an den Vormund Simon Großhauser der Kinder erster Ehe. Kaufinteressent, des Gesslichen Schmiedeanwesens. Will die Schmiede auflassen und das Grundstück an seinen Nachbarn Joseph Freyberger verkaufen. Er kommt nicht zum Zuge. Waffenschmied, 1735 jetziger Eigentümer des früheren hinteren Hauses vom Vater des Johann Rösner ⁵⁷ . Er soll seinen Anteil am Erlös des verkauften Heimhilgerischen Hauses ausbezahlt bekommen. Klagt gegen Herrn BM Schuster, wegen Sicherstellung seines Rösnerschen Kaufschillings.	RP.1732. 22-24,26-32,82 u. 85,93-95; 1732/33. 2-4,20f,23-26,59f; 46a (5.). 1733/34. 19b-22a(4.) ,25b-28a(5.), 46a (5.), 47a(2.); 1735, 2v-4r.1, 10r-11v.3, 11v-13v.4; 1736, 28r-29v.4, 44v-45r.3, 78r-79v.1; 78r-79v.2; 1743, 23v-24v. 2.; 57r-58v,1.; 58v-60v;

⁵³ Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 517.01. Ein weiterer Dr. Johann Heilbrunner ist als Rast und Landschaftskommissar verzeichnet bei Sp. 517.03 und ist 1626 lutherisch verstorben, wobei er auf Befehl des Herzogs wider Willen des Pfarrers von Hl. Geist mit Glockengeläute im Hl. Geist-Friedhof begraben wurde. Er könnte identisch mit dem Erstgenannten sein.

⁵⁴ 1510 wurde er Pfarrer zu Neuburg, 1517 von seiner Neuburger Pfarrstelle wegen der durchgeführten Gegenreformation vertrieben und wurde Pfarrer in Zell am Aichelberg. Dort ist er 1528 gestorben (Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 516.02, Anm. 12)

⁵⁵ Zu seinem Werdegang siehe Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 510.01, 512.01 u. 513.01.

⁵⁶ Er ist als Registrator u. mit seiner Ehefrau Barbara, geb. Mandelmayer, Hofbäckers Tochter mit und einem Kind Adam Nikolaus am 9. Aug. 1674 verzeichnet (Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 507.12).

⁵⁷ Es handelt sich um eine Teilfläche des sog. alten Müllerwirthshauses mit der heutigen Adresse Rosenstraße C 104 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt a. a. O.).

Heimhilger	Jakob (Joseph?) ⁵⁸	Waffenschmied, muss den Erben von BM Schuster noch 42 fl. bezahlen. 1761: hat Georg Paur bis Lichtmess (2. Febr.) die schuldigen 30 fl. zu bezahlen; spätere Nachfrist 1762: in 3 Wochen 15 fl.. Schuldner beim Flößer Michael Wündt. 1765: Beklagter in Schuldklage des Sattler Christoph Poppa, Vergleich	RP 1759 , 17v-19v.6; 37v-38r.4; 1761 , 113v.3; 1762 , 118v-119v.5, 121v.1 (21.Mai); 123v.2; 1765 , S.7r-8r.1
Heimhofer	Kaspar ⁵⁹	bis 1640; Weinssetzer; bis 1660: Stadtfährnich; 1655: IR	RP 1631.31bff ; 1640.9ab ; 1655.I ; 1660.I,6aff ; 1664.I,13bff ; R01/01 (1672/73). 8a,108b R01/01 (1678/ 79). 8a
Heimhofer	Maria, Witwe von Kaspar H.		RP 1680.63ab
Heimhofer	Wolfgang	Bürger und Schneider, soll dem Philipp Gerlmeyr die Schuld bezahlen. Klagt gegen Grundstücksnachbarn Joseph Schön (Schin)wegen unberechtigten Fenstereinbau ⁶⁰ .	RP 1758 , 10v-11v.6; 17v-19v.9
Heimhofer (Heimbhoffer)	Hans Jerg	B. u. Schneider	RP 1685.59aff ; SB S. 94 (1700); RP.1702. 63f , 97-104; R01/01 (1696/97). 8a, 101b
Heimhofer (Heimbhofer)	Hans Witwe		R01/02 (1678/79). 105a
Heimhofer (Heimhofner (-in))	Walburga	Klagt gegen den Schneider Wolfgang Heimhofner und stellt Simon Resner als Zeugen über Darlehen zur Meisterwerdung des Sohns von Heimhofer in Höhe von 30 fl., wovon 5 fl. zurückgezahlt wurden. Heimhofner will dagegen die Nichtigkeit der Forderung beweisen, was er binnen 14 Tagen tun soll. Da er zahlungsunfähig ist wird sie an dessen Sohn verweisen.	RP 1760 , 75r-76r.4, 76r
Heindl	Johann	B. u. Bäcker soll Herrn Bürgermeister Schuster seines Schwiegervaters Schuld bezahlen und diese Joseph Polster von seiner Rate abziehen. Schuldet Stephan Mayr aus Möckenlohe 41 fl. 20 x., die er auf Anordnung des Rates in Raten bezahlen soll.	RP 1759 , 22r-25v.4; 68v.2
Heindl (-in)	Barbara	Erbstreit mit dem übrigen Erben von Jakob Polster. 1760: Erhält das vakante Welzmüllerischen Almosen von 20 x.	RP 1759,31r-32r.5 ; 1760 , 94r-95v.3
Heindtl	Hans	Bote	R01/01 (1696/97). 88b

⁵⁸ Er ist mehrfach in den Handwerksakten der Schmiede genannt und hat ca. 1760 zur Waffen (= Werkzeug-)schmiedeauch noch eine Hufschmiedekonzession erworben (HVND, Schmiede und Wagner 1751-1847, S. 29-33, 69-81, 99-105 u. Teilakte 1758 – 1760, S. 62f. HVND, Wagnergerechsamte u. Meisterwerdung der Hufschmiede 1770-1783. S. 09-11. HVND, Aktenfragmente, Schmiede und Wagner, 1805 – 1831, S. 12-13. HVND, Beschwerde des Josef Anton Heimhilger gegen die Hufschmiede, 1822, S. 01-03.).

⁵⁹ Kaspar Haimhofer (Heim-) ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist mit seiner Ehefrau Maria kinderlos verzeichnet (NKBL 138/1990, S. 37, Nr. 101)

⁶⁰ Hans Wolf(gang) Heimhofer ist ab 1731 als Eigentümer des Hauses Schmidstraße C 118 und der Schreiner Anton Schön um 1750 als Eigentümer des Hauses Weinstraße C 119 (heutige Adressen) verzeichnet (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, C 118 und C 119).

Heiniger	Matthäus, j.u. Dr.61	Rückstand Brunnengeld 20.9.1591	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19
Heinle (Hainle)	Bernhard	Färber	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 197
Heinz	Bernhard	Bürgern und Chirurg, Klage seiner Ehefrau Susanna gegen ihn wegen Misshandlung und Dro- hungen.	RP 1735 , 1r-2r.1
Heinz	Susanna	Ehefrau des Chirurgen Bernhard Heinz, verlangt Trennung von ihrem Ehemann wegen Miss- handlung und Drohungen.	RP 1735 , 1r-2r.1
Heinz (Haintz)	Franz		RP.1732/33.17f,26-29
Heinzelmeyr	Joseph	als Anwalt des Joseph Meyrs zu Wien, wegen der Meyrischen Erbschaft.	RP 1735 , 11v-13v.6
Heinzlmayr	Anton	Spitalverwalter	RP.1732.17-19; 1732/33. 60-65,99-104; 1733/34. 14a-15a(3.); 1736 , 83r – 85r.2
Heinzmann	Andreas	Strumpfstricker, Bürger ab 26, Okt. 1758.	RP 1758 , 7vr.1
Heinzmann	Franziska	soll die erbetene Ehe(aus)steuer 1760 erhalten.	RP 1759 , 52r-55v.5
Heinzmann (Heizman)	Valentin	Strumpfstricker	RP 1735 , 10r-11v.2
Heis	Michael	sollen vom Almosenamt 30 fl. zur Beförderung seiner Hantie- rung geliehen werden	RP 1760 , 70v - 71v.2
Heiter	Johann	Steinhauer, ist am 8. Juni 1762 zum Beisitz zugelassen worden.	RP 1762 , 121r-122r.5
Heittersberg	Philipp		RP 1736 , 49v-50r.5
Heizer	Georg	Vormund	RP 1736 , 40v-41r.2
Heizer (Haizer)	Hans Georg	und Ehefrau Elisabeth	RP.1732.26-32; 1732/33. 7-17,19,66-71, 89-94,95- 98
Hel(l)mair	Georg	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Jerg Kösch-inger, 1592: Mieter bei Hans Bader, 1614: Totengräber, Feldhüter	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16, 22; RP 1614.72b;16 1639. 42aff; 1640.1aff
Hel(l)mair	Michael	Zimmerergeselle;1639: Eichel- schweinhüter; 1642: B.	RP 1639.25b; 1632. 1ab
Hel(l)mer	Thomas	Ihm wird altershalben das Bei- sitzgeld sowohl den Rest als auch künftig nachgelassen.	RP 1762 , 115r-116vr.3
Held	Leonhard	Maria Hamlin soll sich mit ihm und Konsorten binnen 4 Wo- chen einigen oder die Gant gewärtigen.	RP 1766. 25rv.2
Helesberger	Mathias	Pflasterzöllner und Einbringen des Standgelds an den Märkten	R01/01(1672/73). 130b; (1678/79). 77ab, 103a, 115a, 120a
Helfer	Hans	Wagner, 1590: Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert: 80 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19
Hell	Gabriel	Branntweinbrenner und Mas- tungsbeständer im	RP.1732/33.60-65,66- 71, 73-77,86-89

⁶¹ Dieser wird im GL von Ignatz Ströller 1591 mit Ehefrau Helena und Sohn Wolfgang Wilhelm (geb. 19. Sept. 1591) genannt (GL, Bd. I, Sp. 518.08).

		Landschaftsbräuhaus	
Hellesperger (Hedleß..)	Mathes	Glaser; 1680: ÄR; 1680-88: Hofalmosenverwalter; 1684: Brückenzöllner; ab 1686: IR; 1688: Steuerverwalter († 1694)	RP 1660.5aff; 1680.I, 13aff, 40bff,72aff,76bff; 1681.I; 1684.I,22aff, 38ab; 1684.17aff; 1688. I, 9ff,31ff, 40ff,50ff, 59ff; 1694. 25ab
Hellmayr	Hans	Totengräber	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 396
Hellmayr	Melchior	Holzmesser	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 353
Hellmayr	Thomas	Kündigung eines Darlehens von 20 fl. durch das Spital.	RP 1765, S. 4r.1
Hellmayr (oder Hellmer)	Johann	Bauchenberger Müller, soll dem Joseph Rösner, für den Fall, dass er die Eitensheimersche Tochter heiratet, dass er von seinem Haus-Darlehen von 400 fl. 150 fl. in der Weise übernehmen wolle, daß nach seinem Tod diese ihm Resner wieder zukommen, jedoch daß er die erweislichen Baukosten abführen solle.	RP 1760, 78v - 79v.2
Hellmeyr	Franz	erhält aus dem Anton Lautnerschen Hausverkauf für Lohnrückstand 5 fl.	RP 1758, 3r
Hellmeyr	Johann	Beutmüller ⁶² klagt der gegen den bürgerl. Bierschenken Joseph Lohner wegen Rückzahlung von 400 fl. Darlehen. Dagegen legt der Beklagte einen Protokoll des Magistrats von Heideck vor, daß Hellmeyr sich auf Resners Ehefrau zu Heideck ⁶³ liegendes Heiratsgut gewiesen wird und sich hiermit begnügen lassen soll. Seine Klage wird abgewiesen.	RP 1760, 80v-81v.5
Helmer	Georg (Jerg) bzw. s. Witwe	B.; HB	RP 1680.64bf; 1684.8bf, 34bff; R01/01(1672/73). 107b
Helmer	Hans	aus Dezenacker, Tagelöhner, Stadtwächter; 1631. B.	RP 1631. 1a,2ab
Helmer	Johann	wird am 11. Juli 1766 als Besitzer aufgenommen.	RP 1766. 39v-40r.2
Helmer	(Johann Simon ?)	Kanonikus, Erbschaftssache	RP 1758, 2r-4v.3
Helmer	Michael	Zimmermann	R01/01(1672/73). 112a; (1672/73). 10b,11a
Helmer (-in)	N, Frau	Katharina Reinin wird verpflichtet, die schon am 21. Okt. 1760 angeschafften 10 fl. binnen 8 Tagen bei Vermeidung von Zwangsmitteln bezahlen.	RP 1761, 112r - 113v.1
Helmer	Paul	B. u. Bäcker	RP 1694.58aff; R01/01 (1696/97). 73a RP.1732. 106f;
Helmer	Thomas Buben	ihr Vormund wird Anton Megele	RP 1765, S. 22rv.2
Helmer	Veit Adam		R01/01(1672/73). 111b

⁶² Die frühere Beutmühle liegt als Einzelgehöft in der Gemeinde Oberhausen bei Neuburg.

⁶³ Heideck ist eine Stadt im Landkreis Roth (Mittelfranken, Bayern) und gehörte bis 1806 zum Fürstentum Pfalz-Neuburg.

Helmfurter	N.	solle lt. Beschluss vom 26. Aug. 1763 Maria Prandtnerin bis Ostern die rückständigen Zinsen von 31 fl. zahlen.	RP 1766. 26v-27r.3
Helmhauser	Hans	Zimmermanns Witwe	R01/01 (1672/73). 8b,9a, 111b; (1678/79). 8b,9a, 108a; (1696/97). 9a
Helmhauser (Helmb-)	Hans	Zimmermann	RP 1655. 16bf; 1664. 17aff ; R01/01 (1672/73).
Helmhauser	Martin	Zimmermann	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 427
Helmstorffer	Kaspar ⁶⁴	Bürgermeister, Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert Haus u. Vermögen: 1409 fl.). Anwesend beim Augenschein am 29./30.04.1603, wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13. HV, Archiv, K 26/06, S. 19 (1603)
Helmstorffer	Kaspar der Jung	Bürger, anwesend beim Augenschein am 29. 04. 1603, wie weit sich der Neuburger Burgfrieden erstrecken soll.	HV, Archiv, K 26/06, S. 19 (1603)
Hemmerlin	Hans		RP 1631. 14b
Hendl	Johann Georg	Zell bei Neuburg an der Donau	RP.1732/33. 7-17,19
Hengler	Andreas	Schuhmacher, wird am 6. Aug. 1762 als Bürger an- und aufgenommen.	RP 1762, 124r-125v.3
Her	Johann	Schwiegersonn des Holzmessers Johann Trichtl (Trechtl), übernimmt ab Dez. 1761 den städt. Holzmesserdienst,	RP. 1758-62.I; 1761, 113v.-114v.4
Her(r)linger	Georg		RP 1655. 15bf; R01/01 (1672/73). 57b, 111b; (1678/79). 108a; (1696/97). 58a
Her(r)linger	Margaretha		RP 1684. 48ab; 1685. 69aff
Her(t)z	Anna		RP 1643. 28bff
Her(t)z	Elisabeth		RP 1685. 66aff
Her(t)z	Jakob	früherer Ziegler am Ried/ND; BS	RP 1614. 74bf,77ab,78ab
Her(t)z	Jonas	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Jerg Praun	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Her(t)z	Kaspar		RP 1639. 8aff; 1664. 21ab
Her(t)z	Margaretha, Michaels Witwe, nun verh. Wünsch		siehe "Wünsch"
Herb (Horb)	Ignatz	Bruder von Ursula Hipper und Anna Maria Schafferin	RP.1702. 28f,119-123
Herbst	Kaspar	Schmied; Stadtkorporal; bis 1642: Pferde-Beschaumeister	SB, S.90 (1630), RP 1634 (TB A). 11ab, 1642. 13b; 1643. 24bff, 30bff, 32bff
Herbst	Jörg	Jugendlicher, war bei 1620 der	HV, Archiv, K.26/6, S.

⁶⁴ Im GL. von Ignatz Ströller ist Kaspar Helmsdorfer (-torffer) mit Ehefrau Salome als Bürgermeister 1591-1608 erwähnt (Gl. Bd. I Sp. 524.01).

		Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	6 - 8 (1620)
Herbst	Hans Philipp	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Herbst	Melchior	Laut Ignatz Ströller Pfarrer zu Weichering 1654 und Pfarrer zu Bergheim bei Neuburg 1659-71 ⁶⁵	SB, S. 82f (1659)
Herbst (Hörbst)	Hans u. Ehefrau	Schmied	RP 1613/14.10bff,13a, 18bff, 21ab,23aff,26ab, 33aff, 49a,57b,78ab; A1. 1-9(1616). Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 398
Herbst (Hörbst)	Hans Georg	ab 1664: städt. Feldwaibel	1664.11a,17aff; SB S. 79 (ca. 1670)
Herbst (-in)	Magdalena	Fürkäuferin = Altwarenhandel, 1678 gestorben	R01/01(1672/73). 95a; (1678/79). 91b
Hercker	Thomas	Uhrmacher, Vorauszahlung von 20 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution Österreich. Besatzungstruppen. Die Uhrmacherzunft soll ihm als Ladenmeister die Zunftlade sogleich einhändigen.	RP 1743, 13r - 17v; 76r - 78v, 1.
Hergett	Hans	1592: Inwohner Obere Stadt	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 21
Hering	Michael	Steinmetz († in Breslau)	RP 1613.48b
Hering (Höring)	Mang	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 50 fl. !), 1592: Mieter: Caspar Stadler	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16, 22
Herkerin (?)	N., Witwe	Klage gegen Michael Erhard wegen Schuld	RP 1743, 8r -9r, 6.
Hermann	Anton	ist am 22. Nov. 1765 als Beisitzer aufgenommen worden.	RP 1765, S. 22v-23r.1
Hermann	Caspar	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Herman	Endres	Weber, Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert: 171 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 135
Hermann (Hörman)	Hans	Maurer	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 403
Herman	Hans		R01/01(1696/97). 103a
Herrmann (Hörmann)	Hans	Schneider	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 51
Herrmann (Hörmann)	Heinrich	Weber	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 314
Herrmann	Jakob	Tagelöhner	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 391
Herrmann (Hörmann)	Kaspar	Schneider u. Fürkäufer	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 81
Herman	Simon Martin		R01/01(1696/97). 104a
Herrmann (Hörmann)	Stephan	Schneider	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 198

⁶⁵ Siehe GL Bd.1, Sp. 526.14.

Herpfer	Hans Christoph ⁶⁶	Pfennigmeister, Hausbes. (Schätzwert aus u. Vermögen: 2240 fl.). 1594: Gewesener Pfennigmeister, ist mit seinen Neuburger Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 12; HV, Archiv, K 26/06 , S. 16f (1594)
Herting	Hans jun. ⁶⁷	[Kanzlist u. Sekretär] 1590: Hausbes. (Schätzwert: 400 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 12
Hertl	Hans jun.	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 100 fl.), Mieter Wolf Geilha-mer	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Herting	Anna	zu Rott	RP 1632.37bff
Herwart	Otto, Augsburg	bietet BM u. Rat die "Augsburger neue Zeitung" an.	RP 1614.76a
Herz	Jakob	Ziegler [bzw. früherer Ziegler am Ried, Kärrler]	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 257
Herzenberger	Franz Anton		RP.1732/33.86-89
Herziger	Lorenz	aus Englbürg aus dem "untern Bayern"	RP.1732/33.111-113
Herzing	Kaspar		RP 1643.39aff
Hessenhofer	Mathes	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 165 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Hessenhover	Franz	1666: Zimmerergeselle; 1684: fsl. Trabant	HB Maurer u. Zimmerer S. 4a (1666); RP 1684. 1aff
Heßenhover (Hes(s)enhoffer)	Hans		R01/01 (1672/73). 19a, 70b; (1678/79). 18b,19a, 70b; (1696/97). 18b,19a
Hessenmayr	Wolf u. Ehefrau		RP.1732.39-42
Heterschaidler	Hans	Sautreiber	RP 1638.10ab
Hettlo	Jobst	Leutnant	RP 1634 (TB A).22bf
Heur	Stephan		R01/01 (1678/79). 68b
Heütel	Melchior		R01/01 (1696/97). 19a
Heyd (Heidt)	Paul (Paulus)	Joseph Greiner soll ihm binnen 1/4 Jahres den schuldigen Zins zahlen und kündigt ihm dann seine Darlehen von insgesamt 325 fl. 10 x. samt dem Zins von 42 fl. auf ein Vierteljahr. Er klagt wegen Bier-schuld gegen Sebastian Zinsmeister. Dieser soll biss Martini (11.Nov.) bezahlen.	RP 1766. 34v-35v.3, 36v-37r.3, 38v-39r.1
Heyden	Thomas Ehefrau		RP.1733/34.2a-3b(2.)
Heydt	Paulus	Nachdem mit seinem Gesuch, von den Bürgerlasten befreit zu werden, von der kurf. Regierung abgewiesen worden ist, wird er nach Zahlung der Leistungen als Bürger aufgenommen. Bürgerrecht bei 25 fl. Nachlass: 175 fl., Zunftgeld 2 fl. 30	RP 1760. 92r-93v.1; 1762, 120r.3; 121r-122r.8

⁶⁶ Hans Christoph Herpfer, aus einer alten Ulmer Donauschiffer- und -fischer-Familie stammend, wird im GL von Ignatz Ströller von 1574 bis 1589, als Pfennigmeister mit Ehefrau Margaretha und Kind Anna ab 1577 verzeichnet (GL. Bd. I, Sp. 527.18).

⁶⁷ Es konnte sich hier um den im GL von Ignatz Ströller verzeichneten Neuburger Kanzlisten u. Sekretär sowie 1583 und 1589 Kastner zu Manching oder vielleicht einen Sohn von ihm handeln. Er starb am 2. Sept. 1613 u. seine Gattin Maria am 14. Juli vorher, 51 J. alt (GL. Bd. I, Sp. 526.17).

		x, Mahlzeitgeld 16 fl., Feuerkübel 1 fl.; Summe 194 fl. 30 x. ⁶⁸ 1762: Er klagt gegen Jakob Polster zur Begleichung der Restschuld von 22 fl., die nun in Quartalsraten von 4 fl. bezahlt werden soll. Er hat mit anderen sein Vieh wegen der Trockenheit auf die Bürgerschwaiweide treiben lassen.	
Heyle	Jakob	Krämer aus Donauwörth; beantragt Bürgerrecht	RP 1642.4a
Heyle (Heule Hewle)	Jerg	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 322 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Heyle (Heule, Heyle)	Michael	Bierbräu, Hausbes. Untere Vorstadt ⁶⁹ mit Mieter Gregor Gleißner. Rückstand Brunnengeld 1592 für Haus, Roß und Handwerk 4 fl. 10 kr.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 22
Heyle (Heulen, Hewlen)	Hans	1590-92: Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert: 306 fl.), Mieter: Hans Wolfart. 1592: Nennung eines Mieters N. N.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19, 23
Heyleth	Johann Jakob	Hof- u. Stadtphysicus, gebürtig aus Wemding. Er war vor 1727 Eigentümer des Hauses mit der heutigen Adresse Karlsplatz A 16 und hat das Haus laut einer Notiz von Ignatz Ströller neu gebaut ⁷⁰ .	RP.1732/33 . I,71-73
Heyleth (Heilet Heyller, Heületh)	Johann Vinzent Franz ⁷¹	j. u. Lct, Stadtvogt	R01/01 (1696/97). 108b, 109a,113b; RP.1732 .1-3; 1743/44.I
Heym	Joseph	ab 1801 IR, Biersetzer zusammen mit dem ÄR Sebastian Martin	Ratsbeschl.1792-1806 , I
Heyn (Hein)	Georg, genannt "Überlinger"	Steinmetz, fsl. Werkmeister aus Überlingen	SB.S. 17 (1604) ; WB. S. 163 (1608) Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 67, RP 13.13aff, 33aff
Heysler [Häusler]	Johann Franz	Neuburger Stadtvogt ⁷²	R01/01 (1696/97). 70b, 93a
Hezinger	Lorenz	Schuster aus Engelburg, B: 15.09.1733	RP.1733/34 .12b-13b(8.)
Hiebmair	Georg	1634: B	RP 1634 (TB B) .6bff
Hieter (?)	Herrweg	Geboren in Zell/Neuburg	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 144
Hietl	Johann und Maria Anna	In der Erbstreitsache wird entschieden, dass von den bei Afra Arnoldin liegenden 20 fl. ihm 8 fl., die übrigen 12 fl. aber Johann und Anna Maria Hietlin	RP 1762 , 124r-125v.5

⁶⁸ Die enorm hohe Bürgerrechtsgebühr von 175 fl. erklärt sich vielleicht durch das von Paul Heyd (Hayd) in die Stadt mitgebrachte große Vermögen, das extra versteuert werden musste. Paul Hayd hatte den Sixenbräu in der Fünfehnerstraße B 157 (B 77 und B 76 alt) erworben, eine der großen alten Brauereien Tafernwirtschaften erworben (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel B, a.a.O.).

⁶⁹ Es handelt sich um den früheren Dirnbräu Pferdstraße C 209, nun 210 (Häuserbuchprojekt bei den genannten adresse).

⁷⁰ Siehe Ignatz Ströller, GL, Bd. 1 Sp. 495.01 und Häuserbuchprojekt A 16, (Inv.-Verz. A15).

⁷¹ Ein Stadtvogt Franz Vinzenz Heylet, Sohn des Stadtphysikus Johann Jakob H. ist bei Ignatz Ströller GL Bd. 1, Sp. 495.02 in den Jahren 1729-40 mit Ehefrau Anna Eva geb. Prägaldin und vier Kindern als Stadtvogt verzeichnet.

⁷² Laut Ignatz Ströller Johann Franz Häusler (Heusler) 1796 u. 1700 auch Probst des Klosters Bergen (Baring bei Neuburg) und ist bei ihm auch als Stadtvogt 1705-17, als Hofkammerrat u. Landschafts-Rechnungskommissar 1705-17 sowie als Hofkammer- u. Landschaftsrath 1722-25 verzeichnet (GL. Bd. 1, Sp.520.02).

		gehören sollen.	
Hietl	Joseph	ist zum Beisitzer aufgenommen worden.	RP 1758 , 12r-14r.11
Hietl (-in)	Veit	In der Erbstreitsache wird entschieden, dass von den bei Afra Arnoldin liegenden 20 fl. ihm 8 fl., die übrigen 12 fl. aber Johann und Anna Maria Hietlin gehören sollen.	RP 1762 , 124r-125v.5
Hilcher (Hölcher)	Veit	Kanzleibote	RP 1613.62ab,74ab
Hildebrand	Ursula		RP 1660.19bf
Hildelsheimer (Hilz..)	Simon		RP 1682.59bff; 1688.118ff
Hillebrandt	Hans	1590: Untere Vorstadt, Mieter bei Lorenz Remath	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Hillebrandt	Hans Witwe	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 90 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Hillebrandt	Hans	B. u. Gärtner; C 85	RP 1681.76bff; 1684.54ab
Hiller	Georg	fsl. u. Landschafts- Trompeter	RP 1681.36aff
Hiller	Sebastian	Murfingen	RP 1642.8bf
Hiltebrandt (Hillabrandt)	Hans		R01/01(1672/73). 105a; (1678/79). 101b; (1696/97). 99a
Hiltsamer	Simon	Pfahlbürger	R01/02(1678/79). 89b, 90ab
Himbach	Andreas	KM der Nagelschmiede zu Ingolstadt	RP 1613.43aff
Hindterhalter	Mathes	Schuhmacher, 1660-64: Ledergeschauer	RP 1660.5aff; 1664.11bff
Hindtermeir	Georg	Fasanenmeister	RP 1613.24bf
Hindtermeir	Maria, Tochter v. Georg H.		RP 1613/14.24b,81a

Hipper	Andreas	Feldtrompeter 1703, Er ist bei Ignatz Ströller als Landschafts-Trompeter verzeichnet und † in Rom, als er mit der gnädigsten Herrschaft dorthin reiste ⁷³ .	RP.1703.147;.,1733/34.14a-15a(3.)
Hipper (Hyper)	Christoph	Metzger	RP 1613.20bf,24bf. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 254
Hipper	Christoph	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Hipper (Hüpper)	Christoph	B. u. Weinwirt; 1686, 1694: ÄR ⁷⁴ 1678 Gastgeber zum Schwanen", 1696: Weinlagerung im Rathauskeller.	RP 1688.31ff,50ff; Ratswahl 1686,1698; RP 1694.I, 12b,27bff; R01/01(1678 /79). 7a, 79b,106b; (1696/ 97) S. 7a,15b, 42a,43b, 64b,79a,96a, 102b,103a
Hipper	Christoph, Sohn	Gastgeb, Weinwirt "zum	R01/01(1696/ 97) S.

⁷³ Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp.538.08.

⁷⁴ Er ist bei Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 538.03 am 6. Juni 1680 als Gastgeb verzeichnet.

	von Johann Hip- per	Schwanen", 1696: Weinlage- rung im Rathauskeller	7a,15b, 42a,43b, 64b, 79a,96a, 102b,103a
Hipper	Elisabeth, Ehefrau von Simon H.	wurde als Hexe hingerichtet	NKBI 5(1839) , S.44
Hipper (Hüpper)	Jakob	B. u. Weinschröter	RP 1688.50ff; .1702. 28f,47f,117-118, 119- 123
Hipper	Johann	1758: Erhält aus dem Anton Lautnerschen Hausverkauf für eine Zeche 2 fl. 25 x. wird von Joseph Vogl. Müller von Weicherring beklagt wegen 2 Schweinen von denen er nur eins abgeholt und bezahlt hat. 1760: Er und Michael Paur sollen als Kuratoren für Joseph Resner eingesetzt werden, weigern sich aber.	RP 1758 , 3r; 43v-44r.2; 1760 , 76r-77r.3
Hipper	Johann ⁷⁵	Metzger, ab 1655 BM, 1696: früherer Grundbesitzer	RP 1632.35b; 1634 (TB A) . 1ab, 5af; 1638 . 29ab; 1639 . 42aff; 5bff; 1643 . 28bff; 1655.I , 23af; 1660.I ; 1664. I ; 1680.I , 30b,65b; 1681.I , 24b,38bff; 1684.I , 23aff, 42a; 1688.I ; R01/01 (1672/73). 15b, 41b,43a, 58b, 75a,110b, 123a; (1678/79). 15b,41b,43a, 107a, 113a,119b; (1696 /97) 42a,43b,99b
Hipper	Maria		RP 1688.90ff
Hipper	Simon	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens- Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6 , S. 6 - 8 (1620)
Hipper	Simon	Metzger, 1640: ÄR	RP 1613.20bf ; Bürger- verhör 1618 , 14.7., Nr. 252. 1631.1bf . 1640. I , 26ab
Hipper	Thomas	B.	RP 94.49ab ; R01/01 (1696/ 97). 5a
Hipper (Hüpper)	Ursula	Ehefrau des Weinschröters Jakob H.	RP.1702.28f,117-118
Hirsch	Georg	Spitalknecht	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 465
Hirsch	Mathias	Bauer zu Egweil	RP.1732/33.95-98 ; 1733/34 . 12ab(4.), 12b- 13b(6.)
Hirsch	Peter	B. u. Hofschneider	RP 1684.30bff
Hirster	Barbara (†)		RP 1613.58ab
Hirster	Bartlme	Rosshüter ab 1734	RP.1733/34.47b-48b
Hirster	Martin	1600: Kirchenratssekretär; 13: Kirchenverwalter zu Höchstätt	WB S.111(1600) ; RP 13.10bff , 30aff,65b
Hirster	N.	Kammerdiener	RP.1732/33.20f
Hirster	Bartlme	26.02.1736: Bestellung als Roßhüter mit Joseph Rauch	RP 1736 , 35r-36r.

⁷⁵ Johann Hipper wird im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist mit Ehefrau Apollonia und den Kindern Andreas (5 J. alt) und Maria (4 J. alt) genannt (NKBL 138/1990, S. 40, Nr. 176). Er ist auch im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller als Bürgermeister 1654 erwähnt (GL. Bd. I, Sp. 538.02).

Hisling	Tobias	Sohn von Martin u. Magdalena	RP 1613/14.58ab,79a
Hisling (Hißling, Hüßlinger)	Hans	Ried, Neuburg an der Donau	R01/01 (1672/73). 34b; (1678/79). 34b; (1696/ 97). 35a
Hisling (Hisslinger)	Martin u. Ehefrau Magdalena	Hofbäcker, 1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert Haus u. Vermögen?: 998 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14; A2.S.114 (1608); RP 1613/14.53bf , 8ab,62b, 64a, 79a
Hißling	Philipp	Melber	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr.
Hizinger	Sigmund	ab 1729 u 1632 ÄR; 1732: Will das Branntweinbrennen aufge- ben.	Ratswahl 7/8.02.1729; RP.1732.I,79f , 90-93
Höckhmair	Mathias	Müller in Neuburg	R01/01 (1696/97). 9a,58a
Hof	Paul	früherer Hausbes., nun M. Welzenmüller	RP 1631.25bf
Hoff	Lorenz	Gärtner von Gempfung klagt gegen Marcell Anton Kolb wegen Darlehensrückzahlung.	RP 1758 , 12r-14r.8
Hoffbaur	Antoni	Barbier ist nach Pflichtermah- nung als Stadtchirurg verpflich- tet worden.	RP 1759 , 62r-64r.1
Höffelmair	Benedikt	geb. in Seiboldsdorf; Tagwer- ker; BS: 15.11. 1688	RP 1688.108ff
Hoffgartner	Joseph	Tagelöhner wird ab 27. Okt. 1759 als Beisitzer aufgenom- men.	1759 , 59r-62r.7
Hoffmeister	Jakob	Entscheidung in Streitigkeit mit Joseph Resner von Gammersfeld wegen Roßhandel	RP 1765 , S. 23rv.1
Hoffner	Michael	Lehenrössler, hat vom Schnei- der zu Feldkirchen 6 Neubrüche verhandelt.	RP 1761 , 97v-98v.5
Hofmann	Hans	Tagwerker	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 343
Hofman	Hans u. Ehefrau	Kürschner aus Nürnberg	RP 1613/14.27a,64a,80a
Hofman	Jörg	pfälz. Pflegverweser zu Nab- burg	RP 1613.59b
Hofmann	Johann Georg, Lizentiat	Stadtsyndikus, ab Ende Sept. 1795 nicht mehr im Amt ⁷⁶	Ratsbeschl.1792-1806, I
Hofmann (Hoffmann)	Thomas	zu (Ober-)Hausen	R01/01 (1696/97). 33a
Hohenbuch	Alexander, Dr.		RP 1613.45bf,61b
Hohmann	Gottfried Fried- rich	Förster von Weichering	RP.1733/34.2a-3b(4.) ,
Hoimerl	Simon	von Düsau (? ⁷⁷) unweit Straubing wird von dem Philipp Haberl, Stadtpfeiffer, als Kamerad vor- gestellt und als Beisitzer tole- riert. Hat von Amberg einen Pass	1735 , 2v-4r.5

⁷⁶ Der Lizentiat der Rechte, Johann Georg Hofmann (ab RP.1794 im Pfalzbayr. Hof und Staatskalender, S. 370 „Reichs-
edler von Hofmann“) wurde RP.1760 in Neuburg Regierungsadvokat und zugleich ab 2. Okt. RP.1770 Stadtsyndikus. Er
blieb ledig und Ströller beschreibt ihn wenig Höflichkeit, dafür aber Gerechtigkeit zu (Ignatz Ströller GL, Bd.I, Sp.
550.04).

⁷⁷ Vielleicht Sossau bei Straubing.

		des Magistrats beigebracht.	
Hol(t)zhammer	Simon Karl ⁷⁸	Handelsmann 1694: ÄR, Weinsatz; KM; ab 1696: Stadtkammerverwalter, 1698: IR u. Stadtsteuereinnahmer; 1702: Weinsatz, Stadtrechnungsverwalter, [dann BM]	RP 1694.I, 1aff, 19ab, 25ab; Ratswahl 1698; RP.1702.I, 1-6, 14f, 108-111
Holandin	Elisabet		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 78
Holand(t)	Hans Jörg	ÄR ⁷⁹	RP 1613/14.I, 21ab, 78ab
Holderegger	Joh. Bapt.	Silberarbeiter, Magistratsrat	Installation Magistrat 26.9.1816
Holderried	Apollonia (†)		RP 1684. 1aff
Holderried	Georg	Zimmermann aus Kempten; 42: BS	RP 1642. 1ab
Holdinger	Christoph		RP 1631.23aff
Holisin	N. Witwe	1592: Inwohnerin	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 21
Holius	David	ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594)
Holl	Anton	Weißgerber, Bürger ab 9. März 1759. 1760: Er klagt von den Geschwistern des Hieronymus Reich 170 fl. Heiratsgut ein. Maria Anna Reichin widerspricht: Es seien nur 100 fl. vereinbart und gezahlt wurden. Holl benennt als Zeugen Jakob Polster und Franz Schmit. Nach der Vernehmung des Zeugen Franz Schmit gesteht seine Frau das ein, dass das Heiratsgut nur 100 fl. betragen habe. Holl erklärt er sei von ihr in die Irre geführt worden. Er muss sich mit 100 fl. begnügen. Er wird von Johann Georg Lohner wegen schuldigem Hauszins und Zehrung von 5 fl., woran Lohner bereits 2 fl. gutwillig nachgelassen hat, verklagt. da Holl seinen Sohn nicht vor dem Rat erscheinen ließ, soll dieser unter Strafandrohung zitiert werden.	RP 1759, 25r-27v.8; 1760, 83r-86r.3; 86r-87v.3; 91vr.3
Höll	Gabriel	klagt gegen die Witwe des Metzgers Johann Kopp wegen einer Schuld von 166 fl.	1735, 14r-16r.7
Holl	Hans Jerg ⁸⁰	Weißgerber, Schwiegersohn von Michael Gebhardt	RP.1702.11-13; 1732.3-5, 17-19
Holl (Hohl)	Heinrich ⁸¹	Weißgerber, B: 18.10. 1655; 1686: ÄR; 88,94: Biersatz; 1702: ÄR, Brotsatz	RP 1655.21ab, 21bff; 1661. 30bff; 1664.20aff; 1680.32bff, 35a, 54ab; 1684.25aff; Ratswahl 1686; RP 88.I, 9ff, 70ff,

⁷⁸ Im Gl von Ignatz Ströller (Bd. I, Sp. 561.06) ist über ihn folgendes vermerkt: „Bürgermeister und Krämer zu Neuburg mit Ehefrau Anna Maria. 1687-1704, ja –6 mit 15 Kindern. Er † am 16. Juli 1714 und ist im Spitalfriedhof begraben.

⁷⁹ Ein Hans Georg Holland ist 1605 im GL von Ignatz Ströller Bd. 1, Sp. 558.01 als Kasten-Gegenschreiber zu Neuburg genannt. Er † lutherisch am 8. Dez. 1617.

⁸⁰ Er ist bei Ignatz Ströller GL Bd.1, Sp. 557.06 als Weißgerber 1738 und 1759 genannt.

⁸¹ Der Weißgerber Heinrich Holl wird bei Ignatz Ströller (GL, Bd. 1, Sp. 557.04) wie folgt verzeichnet: „stammt von Lauten aus Franken, heiratet Ursula Baumann am 12. Okt. 1655. Er noch Taufpate. 24. März 1696.“

			90ff; 1694 .I, 1aff; 1702 .1-6,72-85; R01/01 (1672/73). 9a; (1696/97). 9a; (1678/79). 9a
Holl	Johann Georg	ÄR, Erbschaftsklage im Namen des Benefiziaten von Arnbach Joseph Schmit gegen seine Stiefmutter, die Witwe Schmit.	RP. 1758-62 .I; 41r-43v.5
Holl (-in)	Katharina	1765: Sie hat bis Jakobi (25. Juli) den Scheperischen contusch (?)beizuschaffen. 1766: Sie schuldet der Scheurmayrin 30 fl. Sie will den versetzten Gegenstand bis Jakobi (25. Juli) auslösen, was ihr genehmigt wird.	RP 1765 , S. 14r.2; 1766 . 32v-33r.9
Holl	Peter ⁸²	B. u. Schuhmacher	RP 1694 .1aff,19ab; R01/01 (1678/79). 107a ;(1696/97).18b, 20a, 50b, 102b
Holland	Georg	1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert: 867 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Höller	Maria		RP 1664 .13ab
Holler (Hohler, Holer, Holar)	Peter	Zimmermann, 1590-92: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 290 fl.), 1590: Mieter: Landvogtknecht u. N. Peltzel,	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15, 22
Hollinger	Anton	hat seine Schwein-Schuld von 12 fl. an Georg Haberle in Raten zu bezahlen.	RP 1760 , 70v - 71v.7
Hollinger	Johann	klagt zusammen mit Kaspar Kocher gegen Johann Bachmeyr wegen 6 fl. 51 x.	RP 1760 , 68r - 69r.1
Hollinger	Martin	Weißbäcker, will Hubersche Bäckerbehausung kaufen und mit 500 fl. und zwar bar 250 fl. und so viel in Raten von jährlich 15 fl. zu bezahlen ⁸³	RP 1744 , 62r - 64v, 4.
Hollner	Andreas	Goldarbeiter	RP 1688 .103ff
Holtzgassner	Simprecht	Furier ⁸⁴ , 1592: Rückstand bei Zahlung der Brunnenumlage.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19
Holzapfel	Hans u. Ehefrau, verw. Limbrunner	1666: Zimmerergeselle	HB Maurer u, Zimmerer S. 4a (1666); RP 1694 .56bf; R01/01 (1672/73). 19b; (1678/79). 19b
Holzapfel	Hans Erben		R01/01 (1696/97). 19b
Holzapfel	Martin ⁸⁵	Zimmermann	RP 1613/14 .4ab,30aff, 33aff, 37ab,39a,47a,59a, 78a; Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 134. 1631 .4b

⁸² Der Schuster Peter Holl ist mit seiner Ehefrau Katharina am 13. Febr. 1688 als Taufpate vermerkt (Ignatz Ströller, GL, Bd. 1 Sp. 557.05).

⁸³ Der Ankauf des Hauses im Eisengässchen (C 123 ½ alt, heute C 125) vom sog. Gasslbäck Georg Huber ist tatsächlich 1744 erfolgt (Häuserbuchprojekt, Stadtteil C, a.a.O.)

⁸⁴ Furier ist ein militärischer Dienstgrad im Bereich der Logistik.

⁸⁵ Bei der im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist genannten Maria Holzapflin mit einer Tochter Maria könnte es sich um die Witwe des hier genannten Zimmermanns handeln (NKBL 138/1990, S. 41, Nr. 201).

Holzapfel	Melchior		RP 1614.81ab; Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 74
Holzapfel (Holzapflin)	Ursula (†)	früher trockene Spitalpfründe u. Krankenpflegerin im Spital	RP.1702.119-123
Holzbacher (-in)	Apolonia	klagt bei Afra Arnoldin die schuldigen 30 fl. samt Zins ein.	RP 1760, 70v - 71v.9
Holzbacherin	Maria	soll von Afra Arnoldin die restlichen 20 fl. einer Schuld von 30 fl. binnen 8 Tagen erhalten. Am 14 März erlegt selbe 12 fl. und bietet an, jeden Monat 1 fl. zu bezahlen.	RP 1760, 74vr.2
Holzgasser	Simprecht	Fourier ⁸⁶ , 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594)
Holzhamer	Simon Carl	[Krämer u. BM mit Ehefrau Anna Maria ab 1687 verzeichnet. Er starb am 16. Juli 1714 und ist im Spitalfriedhof begraben ⁸⁷ .]	R01/01(1696/97). 99ab, 112a
Holzhammer	Ignatz, bzw. Ehefrau	Prokurator	RP.1732.10-13,16-17, 34-38
Holzhammer (-heimer)	Georg ⁸⁸ (1696 verstorben)	1672: Ungelter 1678: Weinwirt "zum gulden Kreuz"	R01/01(1672/73). 131b; (1678/79). 3a, 79b; (1696/97) S. 3a
Holzmüller (-müller)	[Johann] Philipp	[Drechsler] ⁸⁹ , ab 1729 ÄR	Ratswahl 7/8.02.1729. RP.1732.48f; R01/01 (1696/97). 8a
Homickel	Kaspar	Hesselohe/ND	RP 1680.48a
Honig	Eva	fordert von ihrem Bruder Joseph Halbreither Zahlung von Rückständen von einem Kaufpreis und Darlehen.	RP 1759, 62r-64r.2
Hönig	Kaspar	Mühlhausen, einigt sich mit Michael Lohnen auf Ratenzahlung einer Schuld von 30 fl.	RP 1759, 22r-25v.2
Hönig	Carl	von Peisenburg ⁹⁰ , Klage gegen den Neuburger Andreas Haintzmann wegen Wollrechnung.	RP 1762, 121r-122r.4
Honiger	N. Dr.	1592: Inwohner Rückstand bei Zahlung der Brunnenumlage	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 21
Hopf(f)	Hans	Sporer ⁹¹	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 77. RP 1631.12aff

⁸⁶ Der Fourier ist in überwiegend militärischem Umfeld bei der Logistik tätige Person.

⁸⁷ Siehe Ignatz Ströller GL Bd.1, Sp. 561.06. In den Handwerkerakten des HVND ist er 1705/06 als Kaufmann und 1708 als BM und erwähnt (HVND, Archiv. Aktenfragmente Metzger [1707-63], S. 27-32; Aktenfragmente Lebzelter **01**, S.05-11).

⁸⁸ Georg Holzhamer (-haimer) ist im GL von Ignatz Ströller (Bd. 1, Sp. 561.05 1673-84 als Zollner und Umgelder mit Ehefrau Maria Elisabeth verzeichnet.

⁸⁹ Häuserbuchprojekt, C 127: Er war um 1727 Eigentümer des ehem. Drechslerhauses in der unteren Vorstadt (nun Teil des Anwesens C 127)

⁹⁰ „Peisenburg“, wohl richtig „Peißenberg“, ist ein Markt im oberbayerischen Landkreis Weilheim-Schongau. Der ursprüngliche Ort wurde bis 1919 Unterpeißenberg genannt.

⁹¹ Ein Sporen Hans Hopf ist 1613 als Mieter im Anwesen H 309 des Sebastian Eisen und H 356 des Bartlme Strigl verzeichnet (MbL19, ND, S.66 u. 71).

Hopfenlohr (Hopfalohe)	Martin	geb. in Weichering; BS: 15.11. 1688 1696: Nachtwächter in der oberen Vorstadt	RP 1688.108ff; R01/01 (1696/97). 88a, 110a
Hopp	Jakob und Ehefrau	erhalten Kost- und Heizgeld von ihrem Schwiegersohn Martin Lang. Wird vom Austräger Joseph Pruckmeyr wegen Ausgedings verklagt.	RP 1743 , 8r -9r, 1.; 1758 , 12r-14r.7; RP 1759 , 40v-41r.4
Horbar	Martin		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 138
Hörichweiler (Erchweyler, Herberger oder Hochweiler Örichweil)	Peter ⁹²	Hofschuhmacher; 1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert 615 fl.) 1613: IR	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 12; RP 1613. I , 66a. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 41
Horlacher	Elisabeth		RP 1631.3a
Hörman	Andre	Hausbes. Untere Vorstadt (ein Haus 40 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Hörman (Herman)	Anna		RP 1638.26bff; 1639.39bff; 20bf, 22b; 1640.24ab
Hörman	Erhard	ÄR († 29.4.1613)	RP 1316.I
Hörman	Hans	Hollenbach	RP 1681.54aff
Hörman	Hans	Hofschmied	RP 1631.31bff
Hörman	Hans ⁹³	Schneider	RP 1613.35a
Hörmann (Hermann)	Hans u. Ehefrau	Schneider, B: 6.4.1672, Meistersohn, zahlt am 6.4.1672 Zunftgeld und am 6.4.1672 Mahlzeitgeld bei Ernennung zum Meister	RP 1680.36b; 1681.89aff; 27a; 1688.118ff; R01/01 (1672/73). 4a, 79a, 83a, 88a; (1678/79). 4a,107a; (1696/97) S. 4a
Hörmann	Jakob	Bierbräu Hausbes. Obere Vorstadt, 1592: Brunnenabgabe f. Haus u. Handwerk	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 23
Hörmann	Johann	Söldnern ⁹⁴ zu Joshofen, seine Kramerische Schuldverschreibung zu 300 fl. wird den Vormunden der wahnsinnigen Kramerischen Weibsperson übergeben.	RP 1760 , 77r-78.v.3
Hörmann	Joseph	Hat eine Schuld von 46 fl. bei der verstorbenen Margaretha Gestell. Hat zur Erbmasse 25 fl. 24 x. zu zahlen	RP 1760 , 92r-93v.2
Hörman	Kaspar ⁹⁵	Schneider u. Fürkäufer bzw. Witwe (1643)	RP 1613/14.5a,74bff; 1643.29bf
Hörman	Konrads Witwe		R01/01 (1672/73). 2a, 108a; (1678/79). 2a
Hörman	Leonhard ⁹⁶	fsl. Trabant	RP 1613.8bff,13aff ,

⁹² Der Schuster Peter Hörichweil(er) ist 1613 als Eigentümer eines Hauses in der oberen Stadt H 67 verzeichnet (MbL19, ND, S.42).

⁹³ Ein Schneider Hans Hörmann ist 1613 als Eigentümer eines Hauses H 40 in der oberen Stadt verzeichnet (MbL19, ND, S.38).

⁹⁴ Ein Söldner (kein Soldat, sondern ein Kleinbauer, Häusler), ist in Bayern und Österreich der Inhaber einer Sölde (auch Selde). Als solche bezeichnete man den kleinen Hof und Grund eines Söldners, der manchmal auch etwas Vieh besaß und in der Regel davon allein nicht leben konnte. Als Tagelöhner oder Handwerker musste er sich zusätzlichen „Sold“ dazu verdienen.

⁹⁵ Der Schneider Kaspar Hörmann ist 1615 in der oberen Stadt Mieter im Anwesen H 98 des Hans Hammerbacher (MbL19, ND, S. 48).

			37bff, 39b,56a
Hörman	Lienhard	Schneider, 1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 290 fl.), Mieterin bei Jerg Praun	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Hörman	Marx	Uhrmacher, (ehem. ?) 1635: zusammen mit Ignatz Schiller Vormund der Egnerischen Kinder. Beratung über Verkauf halben Elias Egnerischen Hauses. 1644: Zum Inspektor über seinen Hausbesitz wird der IR Andreas Franckh bestellt. Ein Geselle von ihm und sein Sohn haben beim Weingastgeb Anton Kugler Schulden hinterlassen.	RP 1735 , 5v-7v.2, 7v-9r.3; 1736 , 33v.1, 38v-39v.4; 40v-41r.1; 1744 , 8r -9r, 2.; 76r-78v,2.
Hörman	Peter	Metzger	RP 1639 .10aff,19b; 1640 . 16ab, 17bf; 1642 . 8bf; 1644 .42bff; 1656 . 25aff; 1664 .3bf; R01/01 (1672/73). 9b, 10a, 29a, 109a; (1678/79). 9b,10a, 37b, 38a, 42b
Hörman (Herman)	Simon Martin	1696: früherer Grundbesitzer	R01/01 (1678/79). 19b, 108b; (1696/97). 19b,36b,110b
Hörman	Stephan bzw. Witwe	Zeugwart	RP 1634 (TB A) .7bff; 1638 . 31bf; 1643 . 33b
Hörman	Stephan ⁹⁷ , Sohn d. Schneiders Leonhard H.	Schneider, B: 3.3.1613	RP 1613 .1b
Horn	Thoma		RP 1660 .22ab
Hörschle		Jude	R01/01 (1672/73). 98a
Hörting	Hans	Neuburgischer Kastner zu Manching. 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	HV, Archiv, K 26/6 , S.15f (1594)
Hoseman	Adam	Bürgerssohn, Schäffler, derzeit in Landshut	RP 1680 .18ab
Hosemann	Kaspar ⁹⁸	Schäffler	R01/01 (1672/73). 18a,110b; (1678/ 79) 18a
Hosennestel	Abraham	Handelsherr, Augsburg	RP 1681 .38bff
Hospes	Samuel	Buchbinder. Er war noch 1638 noch evangelisch. Er sollte nun bis Ostern katholisch werden oder wegziehen. Er ist offenbar dann katholisch geworden, denn wir finden ihn 1655 als Neuburger Stadtvogt ⁹⁹ .	Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 68; RP 1638 .33bf; 1655 .I, 20ab; R01/01 (1672/73). 106b, 121b

⁹⁶ Bei Ignatz Ströller, GL, Bd.1, Sp. 565.01 ist der frs. Trabant Leonhard Hörmann 1626 im Alter von 60 Jahren mit Ehefrau Maria verzeichnet, die 30 Jahre alt war und von München stammte. Er war Eigentümer des Hauses H 264 in der unteren Vorstadt (MbL19, ND, S. 64).

⁹⁷ Ein Schneider Stephan Hörmann ist 1613 als Mieter des Hauses H 134 des Metzgers Mathes Lutz in der unteren Vorstadt verzeichnet (MbL19, ND, S. 55).

⁹⁸ Er heiratete am 21. Mai 1647 Margaretha Hagin (Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 438.03) und wird auch 1647 in einer Akte der Neuburger Bäckerzunft als Schäffler erwähnt (HVND, Archiv. Teilakte o1, S. 96f).

⁹⁹ Siehe hierzu auch Ignatz Ströller, GL, Bd.1, Sp. 573.06 u. 07).

Höss	Ferdinand Lorenz	aus Klagenfurth aus Cärn ¹⁰⁰ , Strumpfstriker und Verlobte der Strumpfstriker-tochter Magdalena Dimy will die Dimy'sche Strumpfstriker-erei übernehmen. Wird genehmigt und ist zum Bürger aufgenommen worden. zahlt für Bürgerrecht 5 fl, für Feuerkübel 1 fl.	1735 , 20r-21v.9, 10r-11v.2
Huber (Hueber)	Antoni	zahlt bis zur Erreichung der Meisterschaft jährlich 1 fl. Toleranzgeld.	1736 , 35r.5
Huber (Hueber)	Bernhard	Hofgerichts- u. Stadt-Prokurator; Ladenschreiber d. Maurerzunft	RP 1660.3bff; HB Maurer u, Zimmerer S.1 (1666)
Huber (Hueber)	Eumenie		RP 1631.17a
Huber (Hueber)	Hans	Soldat	RP 1631.19a
Huber (Hueber)	Hans Jerg	Buchdorf	RP 1694.19bf,21bff
Huber (Hueber)	Johann	Pfarrer zu Straß	RP 1685.63bff,70bff
Huber (Hueber)	Johann Georg und Ehefrau		RP.1732/33.17f,26-29, 35f; 1733/34. 30b-31b (3.), 50b-51b(5.)
Huber (Hueber)	Johann Michael	Maurergeselle, Bürger ab 8. Febr. 1759	RP 1759 , 21vr.3
Huber	Joseph	Schreiner-geselle, klagt gegen seinen Bruder den Maurer Michael Huber wegen Erbeilzahlung.	RP 1759 , 55v-57r.4
Huber	Joseph	Nachbarschaftsstreit mit Georg Eberlwein ¹⁰¹ wegen Garten, Dungstatt und Gitter am Hof-fenster.	RP 1761 , 113v.-114v.3
Huber (Hueber)	Joseph	Bürger ab 10. Nov. 1758. Abrechnung des Lautnerschen Hausverkaufs. 1759: Wird der Platz, worauf Freiherr von Leonroth'sche Vogelherd ¹⁰² gestanden war, als Acker überlassen. 1760: Maria Anna Pürcklin fordert von ihm Stroh und Arbeit 3 fl. 42 x. Dagegen rechnet er für Fuhrlohn 2 fl. 22 x. auf. Er hat ihr binnen 8 Tagen 1 fl. 20 x. zu bezahlen.	RP 1758 , 3r; RP 1759 , 9v-10v.7; 40v-41r.2; 1760 , 83r-86r.2
Huber (Hueberin)	Josepha	†, frühere Almosenempfängerin	RP 1758 , 2r-4v.7
Huber (Hueber)	Lienhard (Leonhard)	Messerschmied, 1615: Unterer Torwart, 1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert: 120 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 14. Bürger-verhör 1618 , 14.7., Nr. 191
Huber (Hueber)	Mathes Witwe		R01/01(1672/73). 112a
Huber	Michael		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 72
Huber	Michael	wird von seinem Bruder dem Schreiner-gesellen Joseph Huber wegen Erbeilzahlung verklagt.	RP 1759 , 55v-57r.4; 1760 , 94r-95v.2

¹⁰⁰ „Cärn“ bedeutet „Kärnten. Klagenfurt am Wörthersee ist heute die Landeshauptstadt von Kärnten.

¹⁰¹ Hans Georg Eberlwein wird nach 1730 als Eigentümer des oberen Stockwerks des Anwesens D 21b alt einem Vorgängerbau des heutigen Hauses Färberstraße C 93 genannt Häuserbuchprojekt, Färberstraße C 93). Ein Michael Huber war 1760 der Eigentümer des unteren Stockwerks dieses Hauses (StAND, B01/1758-62, S. 94r-95v, Abs.2). Vielleicht ist der Vorname hier verschrieben oder der Genannte hieß Joseph Michael.

¹⁰² Ein Vogelherd ist ein Fangplatz, an dem verschiedene Vögel gefangen wurden. Der Vogelfang war bis ins 19. Jahrhundert eine beliebte Freizeitbeschäftigung auch oberer Gesellschaftsschichten.

		1760: will seine Hoffläche nach Nachbarschaftsstreit mit dem Nagelschmied Georg Eberlwein gütlich teilen.	
Huber (Hueber)	Michaels Witwe		R01/01 (1672/73). 101a
Huber (Hueber)	Michel	Bürger von Eichstätt	1735 , 11v-13v.7
Huber (Hueber)	N.	Gässlböckh (Gäßchenbäcker)	RP.1733/34 .25b-28a (5.,6.), 50b-51b(5.)
Huber (Hueber)	N.	Im Nachbarschaftsstreit zwischen ihm, Andreas und Mathias Neff wird beschlossen, daß alles wie bisher verbleiben soll.	RP 1760 , 89r-90v.2
Huber (Hueber)	Sebastian	BS: 7.10. 1660; 1680: Krauthüter	RP 1660 .22ab; 1664 . 17aff; 1680 .1a; 1681 . 1aff; R01/01 (1672/ 73). 19b, 70b (1678/79). 19b, 70b; (1696/ 97). 19b, 104a
Huber (Hueber)	Thomas ¹⁰³	Messerschmied	RP 1631 .28a; 1634 (TB A) .17a, 29bf; Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 59. 1640 . 19ab, 24bff; 1642 .4ab, 16aff; 1643 . 24bff,35b
Huber (Hueber)	Walburga		RP.1733/34 . 51b-52a(1.)
Hubert (-in)	Anna Silvia		R01/01 (1696/97). 104a
Hübl	Hans	Wirt zu Donauwörth	RP 1614 .71ab
Huckh	Joseph	Barbier, wird vom Bierbräu Johann Schneider wegen Verzehrskosten beklagt. Will zahlen sobald Andreas Großhauser, Bierbräu ihm die geforderte Schuld ebenfalls bezahlt. Muß binnen 4 Wochen zahlen.	RP 1743 , 20v - 21v, 2.
Hudler	Hans	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (ein Haus 87 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Hudler	Peter	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 137 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Hudler	Wolf	Untere Vorstadt, 1592: Mieter bei Enderlin Dollinger, Rückstand Brunnengeld 1592	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 23
Hueber	Philipp	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Hueber (-in)	Margaretha	Thomas Bayerle wird aufgetragen ihr den Lohn per 7 fl. 48 x. zu bezahlen.	RP 1765 , S. 13r.4
Huebpaar	Georg	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 340 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 16
Huedter (Hüter)	Michael	Schreinermeister, geb. i. d. Herrschaft Freising; B: 22.11. 1681	1681 .49aff; 1684 . 19bff, 27b, 56aff; 1685 . 63bff, 69aff; 1688 .40ff
Hueslinger	Martin		R01/01 (1678/79). 63b, 64b

¹⁰³ Der Messerschmied Thomas Hueber ist 1615 Mieter im Haus H 12 des Schusters David Hummel (heute Amaliensstraße A 20) verzeichnet (Mbl.19, ND, S.32). Er ist mit Ehefrau Barbara und den Kindern Maria (10 J. alt), Magdalena (8 J. alt), Anna Katharina, * 1635 am 1. Fastensonntag im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 genannt (NKBL 138/1990, S. 35, Nr. 47).

Hueter	Michael	Schreiner	R01/01 (1696/97). 18b, 113a
Hugel	Georg		RP 1613 .37bff
Huiser	Gregor	geb. in Jerlingen, Obersteiermark; BS: 15.11. 1688	RP 1688 .108ff
Huiß	Christoph	1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 175 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15
Huis (-in)	Ursula		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 280
Huläger	Balthas	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6 , S. 6 - 8 (1620)
Huldinger	Christoph	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6 , S. 6 - 8 (1620)
Hüller	Simon	Stadtwächter	RP 1631 .1a
Hültsamer (Hülzhaimer)	Simon	Tagelöhner	R01/01 (1678/79). 10a; (1696/97). 10a
Hum(m)el	Hans	Schuster, 1684: Lederbeschauer; 1672: Einbringung Wochenmarktstandgelder u. Pflasterzöllner	RP 1664 .11bff; R01/01 (1672 /73).26b, 78ab, 105b, 119a,123b, 130b; (1678/79). 102a,116a; (1696/97). 27b
Humel	Balthes		RP 1655 .12bff
Humel (Hummel)	Bernhard	1590: Hausbes. obere Stadt (Schätzwert: 350 fl.), mit zwei Mieterinnen Anna Lechlin und eine „Trompeterin“.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Humel (Hummel)	David ¹⁰⁴	Schuhmacher; ÄR u. Almosenpfleger Obere Stadt. 1590: Mieter beim Krämer Peter Weiß; 1620. ÄR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27.04.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13; RP 1613 .I.16bf,28bff, 51ab; Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 7. 1631 .19bf; 1632 . 37bff; HV, Archiv, Karton 26/6 , S.6 - 8
Hummel	Jakob	Uhrmacher, Gemeindebevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Humel	Michael	Pitlpron (Bittenbrunn, Stadt Neuburg an der Donau)	R01/01 (1672/73). 54a, 53b; (1696/97). 52a,54ab
Humepel (?)	Martin	Orgelmacher	R01/01 (1696/97). 100a
Hunger	Kaspar	von Gunzenhausen klagt gegen den Neuburger Bürgermeister Pruckmeyr wegen eines Geschäfts vom 28. Aug. 1761.	RP 1762 , 121r-122r.6
Hünterwürth	Georg	Zell/ND	RP 1631 .11a
Hurler	Adam	1743: verspricht Bürgermeister Schuester seine Schuld von 10 fl. zu bezahlen. Frau Sollweckin verklagt ihn wegen Bierschuld. 1760: Sagt zur Forderung Andreas Kuglers über 21 fl., auf dem Schein sei der Zahlungsbetrag ausgekratzt, deswegen er nicht weiß was er bezahlen muss. Als Zeuge wird der Schreiner Simon Stehr vernommen. nach dessen Aussage muss er die 21 fl. bezahlen.	RP 1743 , 30r - 31v, 4.; 31v - 31r, 3.; 1760 , 88v-89r.1

¹⁰⁴ Auch so verzeichnet bei Ignatz Ströller GL Bd. 1, Sp. 578.08. Er starb am 25. Nov. 1632.

Hurrlerin	Maria	wohl die Witwe von Hans Hurler	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 455
Hürschböckh (Hirsch..)	Stephan	Zimmerer- oder Maurergeselle	RP 1664.11bf; HB Maurer u, Zimmerer S.4a (1666)
Huß	Barbara	verw. Schlosserin; HA	RP 1684.57a
Huß	Christoph ¹⁰⁵	Schlosser	RP 1613.31bf. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 110
Huß	Hans	Schlosser; ab 1634: ÄR	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 216. RP 1631.3b,25bf; 1634. I; 1638.I
Huß	Jeremias	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Huß (Huss)	Leonhard ¹⁰⁶	Schlosser	R01/01(1672/73). 128a
Huß (Huss)	Mathes	Schlosser, Aufziehen und Richten der Uhr bei St. Peter	R01/02(1678/79). 106a, 109a, 115b
Huß	Mathes, bzw. hinterlassene Kinder		RP 1688.90ff
Huß (Huss)	Mathias Erben		R01/01(1696/97). 102a
Hüttinger	Mathias	1725 als Krämer aufgenommen. Vorauszahlung von 30 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen. Vormund der Joseph Meyerschen Kinder, Klage in Erbangelegenheit.	RP 1743, 9v - 11v, 3.; 13r - 17v; 38r - 40v, 3.; 62r - 64v, 1.
Hüttinger	N.	Schreiber, Zeuge bei Testamentseröffnung der Anna Kopp	1735, 24v-25v
Hüttinger (Hittingerin)	Anna, verw. Gailhoferin		RP.1732.46-48
Hüttinger (Hittinger)	Matthias	Weißbierschenk, 05.08. 1732: Bürgerrecht	RP.1732.16-17,33,38

Buchstaben I, J

Irrer	Hans Jörg ¹⁰⁷	Schweinbeschauer u. Freimetzger	RP 1639.23ab,28bf,32ab
Irschl (Yrschl)	Joseph	schutzverwandter Jude	RP 1680.19aff,46a,63a
Isenwanger	Johann	Gastgeb zu Augsburg	RP 1613/14.48b,79a
Ising	[Johann] Christian [Anton] ¹⁰⁸	kurf. Hofkammervizedirektor	RP 1702.57f
Jacob (-in)	Rosina	solle befugt sein, den zu ihrer Behausung ¹⁰⁹ gehörigen ½ Krautgarten und Neubruch von Johann Georg Mayrs Garten einzulösen.	RP 1760, 77r-78.v.1

¹⁰⁵ Er war 1613 Eigentümer eines Hauses in der unteren Vorstadt H 290 (Mbl19, ND, S. 65).

¹⁰⁶ Siehe auch Erwähnung 1665 bei Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 582.09.

¹⁰⁷ Der gebürtige Neuburger Hans Jörg Ihrer war 1631 vom Neuburger Metzgermeister Mathes Mandelmair als Lehrling mit zweijähriger Lehrzeit aufgenommen worden (HVND, Einschreibbuch der Neuburger Metzger, 1607 – 1787, S. 20a.03).

¹⁰⁸ Sein Werdegang ist bei Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 606.07 wie folgt beschreiben: 1679 Neuburger Lehenprobst, 1701 als Herr von Ising Hofrats-Direktor, 1706 geheimer Rat und 1707 Landschafts-Kanzler u Hofrats-Vizedirektor zu Neuburg. Er starb am 22. Juni 1708 und liegt bei St. Georg (ältester Teil des Franziskaner-Friedhofs) begraben.

¹⁰⁹ Es könnte sich um das Anwesen Mazillisstraße C 142 handeln bei dem nach 1757 ein Johann Jakob als Eigentümer vermerkt ist (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtviertel C, a.a.O.).

Jäg	Hans	fsl. Frauenzimmer-Fuhrknecht. 1594: Beantragt die Befreiung seiner Grundstücke von den bürgerl. Lasten, wird aber nicht berücksichtigt.	HV, Archiv, K 26/6, S.15f (1594)
Jäger (Jeger)	Albrechts Witwe	Untere Vorstadt 1590: Hausbes.? (Schätzwert 40 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Jägerin	Anna	Witwe	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 207
Jäger (Jager)	Bartel	Gärtner	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 275
Jägerin	Elisabetha		R01/01(1672/73), 77a
Jägerin	Els		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 200
Jäger (Jeger)	Hans	1591; Der Herzogin Fuhrknecht	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19
Jäger (Jeger, Jeger)	Hans	Obere Vorstadt, 1592: Mieterin: Catharina Zimmerlein.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 24
Jäger (Jeger, Jeger, Jager)	Hans	Untere Vorstadt, 1590: Hausbes. (Schätzwert 271 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Jacob	Heinrich	Obere Vorstadt, 1590: Mieter bei Hans Abenberger	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Jäger (Jägger, Jeger)	Jakob	Weißbierschenk	RP 1639.8aff,17aff; RP.1643.36aff
Jäger	Jakobs Witwe bzw. Erben		R01/01(1672/73), 4a, 108a; (1678/79), 4a, 104b; (1696/ 97), 4a, 100b
Jäger (Jeger Jeger,	Lienhard	Untere Vorstadt, 1590: Hausbes. (Schätzwert 173 fl.), Mieter Lienhard Zuchermeir	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Jäger (Jeger)	Lorenz	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Lienhard Öchsler	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Jäger (Jeger, Jeger (Jager)	Lorenz	Untere Vorstadt, 1590: ein Haus (Schätzwert 95 fl.) 1592: Mieter bei Lienhard Krueg	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16, 23
Jäger	Vigilius	Nagelschmied, B.	RP 1655.5a

Jagg	Jodoc	Maurergeselle v. St. Gerold	RP 1614.78b
Jakob	Johann	Tagwerker, Beisitzer ab 3. Okt.1759	RP 1758, 2r-4v.5
Janich (Janisch Jannig)	Leonhard	Schuhmacher aus "Kückhling", B: 17.06.1732 Er soll 1758 Zinsrest an das Almosenamt zahlen. 1759: Nachbarstreit mit den Simon Grasseggerschen Erben	RP 1732.10-13,79f; 1758, 11v-12v.1; RP 1759, 52r-55v.5
Jaup(s)hoffer	Joseph		RP 1732.85f,86-90
Jegle	Christoph	Bader, freiherrlich Weldischer Hintersaß zu Hochaltingen,	RP 1688.80f
Jekhel	Friedrich	von Dittenfeld	R01/01(1696/97), 55b, 56ab
Jeuchert	Johanna		RP 1631.3a
Jeuchert	Mang	bzw. s. Witwe ¹¹⁰ , geb. Pommer	RP 1613.13b
Jeuchert	Hans Peter		RP 1682.63b

¹¹⁰ Die Witwe ist als Almosenempfängerin und Bewohnerin im Haus H 114 des hinteren Baders Urban Gaßner verzeichnet (Mbl19, ND, S. 53). Das Haus befand sich im Bereich „Zur Hölle“ und ist bereits vor 1647 abgebrannt und dann nicht mehr aufgebaut worden (Häuserbuchprojekt, Stadtteil C, Zur Hölle).

(Jeuchart)			
Jobst	Johann		RP 1660.15b
Jocher	Katharina, Witwe von Hans J.	1694: TS	RP 1680.37a; 1684.7a; 1694.26a; R01/02(1678/79), 105b
Jocher (Jochen)	Hans	Müller	R01/01(1672/73), 14b, 15a,18b,109a; (1678/79), 14b,15a
Jordan	Lorenz	fsl. "Zoll- u. Wegbe-reutter	RP 1613.8b
Joßmüller	Kaspar	Müller auf der Obermühle (†)	RP 1694.56b
Joßmüller	Magdalena		RP 1680.20b; 1681.36a
Joßmüller	Melchior ¹¹¹	[Hintermüller], B: 23.7.64	RP 1631.4b,8aff,27b; 1664. 14a,22a; R01/01 (1672/ 3), 4a, 109b; (1678/79), 4a,106a
Joßmüller -miller)	Michael ¹¹²	Stiefbruder von Melchior, Melber (ist noch altes Mahlzeitgeld von 1644 schuldig; B: 8.10.1664	RP 1664.22ab,27b; 1665.32ab
Jtenbrukh	Edmund Friedrich		R01/01(1696/97), 2b
Jude	Beschwerde der Krämerzunft gegen die Eröffnung eines Kramladens als Unterpächter eines Juden	Johann Singer, ledigen Stands und gewesener Hausknecht in dem Collegio allhier hat von einem Juden und zugleich Beständer der Wildischen Behausung ist als ein Afterbeständer des Juden den Kramladen eröffnet hat. Der Magistrat weist Singer mit seinem Begehren ab. Wie er sich weigert, wird er in Arrest abgeführt.	RP 1732. 24-25, 4.
Jude, Judt	Berle	Susanna Stainer, Andreas Stainers, des Wirts von Ried bei Neuburg Witwe, besitzt ein Haus in der unteren Vorstadt, darin der Spitalmesner und der Berle Judt wohnen, das sie verkaufen will ¹¹³ .	RP 1641.29ab
Jude	Hainun	In der städt. Siegeltruhe befinden sich in einem ledernen Geldsäckchen 15 fl. für den Juden Hainun.	RP 1733.5b-6a
Jude	Hamib (Heymub) David aus Buttenwiesen ¹¹⁴	Klage gegen Thomas Furier, B. u. Branntweinbrenner von Neuburg wegen offener Beträge von 255 fl. aus einen Haferhandel von 1690 und eines diesem geliehenen „Reitkleppers“. Furier bestreitet bei dem Juden Schulden zu haben, will sich	RP 1702, 72-85, 86-90, 115f, 124f, 16-130, 131f, 132-138

¹¹¹ Er ist im Wachverzeichnis von ca. 1610 im 5. Wachbezirk als Inwohner auf den Mühlhof (heutige Leopoldineninseln) und „Hintermüller“ verzeichnet (MbL19, ND, S.94). Ignatz Ströller (GL Bd.1, Sp. 599.03) vermerkt ihn als fürstl. Hintermüller, 1626, 46 Jahre alt, verheiratet mit einer 32 Jahre alten Anna und den Kindern Hans Ludwig (14 J. alt), Anna Margreth, (7 J. alt), Georg (5 J. alt), Daniel (3, J. alt), Anna Kristina (1 J. alt u. einem angenommenem Kind namens Jakob Wölfl. Er ist im Verzeichnis der Angehörigen der Pfarrei Hl. Geist von 1635 mit einer Ehefrau Barbara (wohl die 2. Ehe) und den Kindern Anna Margaretha (15. J. alt), Daniel (12 J. alt), Anna Christina (9. J. alt), Andreas (7 J. alt), Katharina 5 Jahre alt) und Johann Jakob (1 J. alt) sowie einem angenommenen Waisenknaben Anton Junckmeister verzeichnet. Die ersten drei Kinder stammen demgemäß aus seiner ersten Ehe (NKBL 138/1990, S. 35, Nr. 60) Bei dem im Jahr 1664 mit dem Erwerb des Bürgerrechts verzeichneten gleichnamigen Melchior Joßmüller könnte es sich auch um einen hier bei seinen Kindern allerdings nicht genannten Nachfahren handeln.

¹¹² Siehe auch er 1668-71 mit Ehefrau Anna Maria 1668-71 bei Ignatz Ströller, GL, Bd. 1, Sp. 599.04.

¹¹³ Es könnte sich um ein Haus in der unteren Vorstadt handeln, für das im Verzeichnis von 1613 ein Bierbräu Andreas Steiner als Eigentümer genannt ist (MbL19, ND, S. 56, H 145 Nebenhaus)

¹¹⁴ Buttenwiesen ist eine Gemeinde im schwäbischen Landkreis Dillingen an der Donau.

		an nichts erinnern und muss wegen seiner ungestüm vorgebrachten Beleidigungen unter Bußgeldandrohung zur Ruhe ermahnt werden. Wegen der von ihm verursachten Verzögerungen und Beratungstermine soll Furier dem Juden die Zehrungskosten erstatten. Die Sache wird dann an den fsl. Hofrat weitergeleitet. Verlesung der kf. Verordnung, daß der Jude seiner Einwendungen ungeachtet, eine Eidesleistung auf gewöhnliche jüdische Ceremoni zu leisten hat, die er dann entsprechend der in der kaiserlichen Kammergerichtsordnung geleistet hat. Die von Furier zu zahlenden Unkosten auf 11 fl. gegen Nachweis ermäßigt worden.	
Jude	Hörschle	Weidegeldzahlung 1 fl. 30 x.	R01/01(1672/73). 98a
Jude	Joseph	Weidegeldzahlung 1 fl. 30 x.	R01/01(1672/73), 98a
Jude	N. Landauer		RP 1743, 9v-11v
Jude	Lazero Moses	Thomae Heydens Eheweib soll dem Moysi Lazero ¹¹⁵ die noch restierende 7 fl. 15 x. ¹¹⁶ inner 14 Tagen die Hälfte, die andere Hälfte in solcher Zeit bezahlen.	RP 1733, 2a-3b, 2.
Jude	Levi	Advokat Schmid im Namen Wolf Models et cons. gegen den abwesenden Juden Levi wegen Wechsels und Schulden.	RP 1732.13-15;
Jude	Modl (-in) N., Witwe	Die Witwe Modlin, bzw. ihr Sohn erklären, dass sie dem Joseph Lewis, abwesenden Juden (vertreten durch sein Ehe-weib und ihren Beistand Herrn Lct. Frickh) die Bick-lische Behausung um 825 fl. verkaufen wollen ¹¹⁷ und bitten um Konsens des Magistrats dazu. Der Kaufpreis wäre beim Magistrat zu hinterlegen. Vor Genehmigung des Kaufvertrages soll Bartholome Bickhel bei der Landschreiberei Eichstätt aufgefordert werden persönlich nach Neuburg zu kommen, um hier zu seiner Meinung zu dem Kaufvertrag befragt werden. Außerdem soll Bickhel sich we-gen dem Bürgerrecht melden und jährlich 1 fl. Absenten-geld bezahlen.	RP 1732/33.78f,82
Jude	Modl Elias	1732/733: Den anwesenden Furierischen Kreditgebern, nämlich dem Beauftragen des Ursulinenklosters, Christoph Schalk und Elias Modl wird als hauptsächlich Betroffenen der diesbezügliche Hofratsbefehl verlesen. 1743: Hofgerichtsadvokat Langes als Anwalt im Namen Moyses Elias	RP 1732/33.39f; 1743. 2r-4r

¹¹⁵ „Moysi Lazero“ = Dativ von Moses Lazarus (Lazerus); v ein Jude.

¹¹⁶ „fl.“ = Der Gulden bezeichnete ursprünglich eine Goldmünze, später aber auch eine Recheneinheit und eine Silbermünze. Daher unterscheidet man Goldgulden, Rechnungsgulden und Silbergulden. Von der ersten Goldmünze dieser Art, dem Florentiner (Fiorino d'oro), lateinisch florenus aureus, leiten sich sowohl die Namen Floren oder Florene ab als auch die international gängigen Abkürzungen fl. Die hier gemeinte Silbermünze hatte einen Wert von 60 Kreuzern. „x“ = „Abkürzung für Kreuzer“. Kreuzer ist die Bezeichnung für das Grundnominal verschiedener kleinerer Münzen, die im süddeutschen Raum, in Österreich und in der Schweiz verbreitet waren. 60 Kreuzer ergaben damals einen Gulden, ein Kreuzer war 3,5 Pfennige wert.

¹¹⁷ Interessanterweise ist hier jüdischer Grundbesitz erwähnt, der sich sonst vor Beginn des 19. Jahrhunderts in Neuburg nicht findet. Das genannte Anwesen konnte ich bisher leider nicht lokalisieren.

		Modl, Juden, resp. Lieferanten zu kaiserl. Armee klagt gegen den Neuburger Bürger Archus Weißwegen einen nicht korrekten heulieferung.	
Jude	Modl Moises	Sohn von Elias Modl, als Gläubiger von Jakob Kopp im Rahmen des laufenden Zwangsvollstreckungsverfahrens.	RP 1733/34. 25b-28a(7.)
Jude	Modl Salomon	Wegen Bezahlung der Modlschen Wechselschuld soll ein Entschuldigungsbericht (an den Hofrat?) gemacht werden. Die Entscheidung in der Sache wird dadurch verzögert, Modl. Darüber kommt es zum Eklat ¹¹⁸ .	RP 1733/34. 10a-12a (5.,6.), 18a-19a(4.)
Jude	Moses (Mosch)	1638: Moses Judt ./.. Thomas Aurnhamer et Cons. wegen einer Kuh. 1655: Mosch Jud ./.. Andre Bruggmeir wegen 60 fl. Bruggmeir soll binnen 14 Tagen bezahlen. 1656: Mosch Judt ./.. Jo-hann Heberle wegen geleisteter Bürgschaft. 1661: Hans Obermeir und Sebastian Bölz wegen Bezahlung von Schulden an Mosch Jud.	RP 1638. 26bff; 1655. 8b; 1656. 29af; 1661. 32a
Jude	N. aus Rennertshofen	Hans Jerg Ströbel, B. u. Metzger allhie versprochen, sich mit dem klagenden Juden aus Rennertshofen abfindig zu machen.	RP 1702, 52f
Jude	Oppenheimer	Anna Maria Walckh aus Heidelberg hat an ihn einen seidenen Mannsrock versetzt.	RP 1743, 38r-40v
Jude	Veit	1655: Veit Jud ./.. Georg Mackh wegen schuldiger 28 fl. Mackh sagt, das Pferd sei nit zu bändigen. Er muss dennoch bezahlen. 1664: Veit Judt ./.. Lorenz Peyl wegen Rosskaufs.	RP 1655. 13af, 15b; 1664. 15b
Jude	Veithl Joseph	Thomas Heckhel, AR ist auf Klage des Juden Joseph Veithl scharf inhiert worden, seinem Sohn alle Feindseligkeiten zu verbieten und dass er des Juden Kinder mit Wort und Werk unverwart lassen solle. Habe er hingegen Klage, so solle er solche bei dem Polizeirat anbringen, allda ihm auch der Gebühr nach geholfen werde.	RP 1680, 4a-6b
Jude, schutzverwandter	Yrschl	Er ./.. Johann Sutor, IR um 68 Pfund Ochsenfleisch, welche er ihm zum Preis von 3 ½ x. das Pfund schon vor zwei Jahren gegeben. Bittet, ihn zur Bezahlung behilflich zu sein. Sutor stellt eine Gegenforderung wegen eines Schobers Stroh und zweier	RP 1680. 18b-23b

¹¹⁸ Model wendet zunächst ein, Befehl berühre den Magistrat allein, dass also der schuldnerische Anwalt nicht zu hören sei. Er frage nur, ob man ihm seine Wechselgelder bezahlen wolle oder nicht. „Er hoffe die Gnad zu haben, daß er morgen wider den Magistrat mit 4 Musketieren aufgezogen komme“. Und da man ihn mehr zur Bescheidenheit und die billige Gegeneinwendung zu hören angewiesen, er noch zugesetzt, der Magistrat habe ihm nichts zu befehlen, „darauf er dann ... ohne weitere Verbescheidung zu der Ratsstuben hinaus geeilt“. Diese Teile der Niederschrift wurden später durchgestrichen.

		Sporen auf.	
Juden	Getreidehandel	Weizenverkauf des Georg Mackh an Juden	RP 1638 , 24b
Juden	Klage der Neuburger Krämer gegen die	Den Krämer wird die Hofratsresolution wegen ihrer Klage gegen die Juden vorgelesen. Auf Verlangen erhalten sie eine Abschrift.	RP 1655 , 2b-4b
Juden	Möbelverkauf	Verlesung des vom geheimen Rat ergangenen Befehls wegen des Verbots, von den Juden verdächtige Mobilien einzukaufen. Damit sich niemand wegen Unwissenheit entschuldigen kann, soll der Befehl mit Trommelschlag ausgerufen werden.	RP 1681 , 27b-28a
Juden	Weiderecht	Die Roßhüter sollen keine Judenkühe in ihre zu beabsichtigenden herden aufnehmen.	RP 1639 , 32a-43b
Juden	Weinhandel	Weil die Weinschröter wider das ausdrückliche Verbot des Magistrats die Juden-Weine in den Hoff-Keller eingelegt, als ist ihnen, die Stadtkammer schadlos zu halten, inner 14 Tagen aufgetragen worden.	RP 1733 , 24a-25a, 3.
Juden	Weidegeld	Den sämtlichen Juden ist der fsl. Befehl vorgelesen worden, daß sie künftig an BM u. Rat allhier auch ein jährliches Weidegeld geben sollen und zwar ist von jedem 2 Taler, tut 6 Taler begehrt worden. Sie wollen aber nicht mehr als 2 fl. geben. Sie sollen sich unterreden und ihre Antwort dann dem Herrn Landvogt- amtsverwalter oder dem Amtsbürgermeister anzeigen.	RP 1640 . 15a
Junckh	Peter	Zillischer Tochtermann aus Münz, Amt Bußler bei Jülich	RP 1688 . 103
Jünger	Joseph ¹¹⁹	Krämer, IR Sept. 1758, BM Ratswahl 13.2.1759; Zahlung des Waggeldes durch die Kerzengießer und Seifensieder. Jünger hat quartalsweise 4 fl. zu zahlen.	RP. 1758-62.I ; RP 1759 , 38r-39v.4; 1761 , 96r-97v.2; 1765/66 , I
Jung	Hans	Untere Vorstadt. 1590: Hausbes. (Schätzwert 130 fl.), 1592: Mieterin: seine Tochter.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18, 23
Jung	Veit	Schwager der Hafnerswitwe Kimerle	RP 1702 . 69-71
Jung	Wolf	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Stephan. Pritlmeir. 1592: Mieter bei Hans Büechler	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17, 23
Junger	Kaspar	von Gunzenhausen gegen Herrn BM Pruckmeyr wegen noch schuldiger 9 fl. 15 x. Dem Beklagten wird auferlegt, die Schuldigkeit binnen ¼ Jahres zu	RP 1761 , 109v-110v.4

¹¹⁹ Joseph Jünger ist in den Gewerbezunftakten der Neuburger Krämer 1753 als Krämer, 1759 als Krämer 2. Ordnung und 1764 als Krämer 1. Ordnung verzeichnet (HVND, Archiv, Karton XX, Teilakte 37, Bl. 01 – 59, 1698 - 1799) und in meinem Personenregister der Gewerbeakten von Neuburg an der Donau, Abschnitt: Adel, Amtsträger, fürstliche und städtische Beamte, Advokaten, Militär, Schreiber, Ärzte, Geistliche. Dort ist der BM Joseph Jünger in verschiedenen Zunftakten von 1761 - 67 vertreten. Ab 1758 ist er Mitglied des Inneren Rates der Stadt und seit der Ratswahl vom 13.2.1759 Bürgermeister (RP. 1758-62.I; RP 1759, 38r-39v.4; 1761, 96r-97v.2). Siehe auch bei Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 608.11. Im Häuserbuch ist ein Seiler Joseph Jünger (Jung) seit 1728 als Eigentümer des oberen Stockwerks des Anwesens mit der heutigen Adresse Eisengasse C 125 (früher C 124) und ab 1732 dann auch als Eigentümer des unteren Stockwerks verzeichnet (R. Thiele, Häuserbuchprojekt a.a.O.).

		abzutragen.	
Jungwürrh	Michael	Vorauszahlung von 200 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen. Vormundschaftsbeistand der Witwe Anna Gietl.	RP 1743 , 13r-17v; 68r-69r,2.
Jungwürrh	N.	Er erhält von Krug ein Zahlungsversprechen binnen ¼ Jahr.	RP 1765, S. 19v.1
Jungwürrh	Veit	B. u. Rotgerber	RP 1694.36a,51b,52b, 66b; R01/01(1696/97), 104b